

BUNDESKANZLER-WILLY-BRANDT-STIFTUNG

# Jahresbericht 2021

# Inhalt

<b>1.</b>	Die Stiftung im Berichtsjahr 2021	2
<b>2.</b>	Forum Willy Brandt Berlin	10
<b>3.</b>	Willy-Brandt-Haus Lübeck	18
<b>4.</b>	Willy-Brandt-Forum Unkel	26
<b>5.</b>	Die Wanderausstellungen der Stiftung	28
<b>6.</b>	Forschung	30
<b>7.</b>	Kommunikation	38
<b>8.</b>	Verwaltung	40
<b>9.</b>	Gremien und Personal	42
<b>10.</b>	Jahresrückblick, Publikationen und Partner	46



# Die Stiftung im Berichtsjahr 2021



”

Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio [...].  
Ich begreife eine Politik für den Frieden als wahre Realpolitik  
dieser Epoche. Willy Brandt

Am 10. Dezember 1971 wurde Bundeskanzler Willy Brandt für seine Neue Ostpolitik in Oslo der Friedensnobelpreis verliehen. Das Eingangszitat stammt aus seiner international vielbeachteten Rede mit dem Titel „Friedenspolitik in unserer Zeit“, die er am Tag nach der Auszeichnung an der Universität Oslo hielt. Diese Worte Willy Brandts sind angesichts des Krieges in der Ukraine sowohl Mahnung als auch Handlungsanleitung. Für ihn war klar: Frieden ist eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Ausgleich nationaler Interessen in der internationalen Gemeinschaft. „Krieg darf kein Mittel der Politik sein“, erklärte er weiter. „Es geht darum, Kriege abzuschaffen, nicht nur, sie zu begrenzen.“

Die Erinnerung an die **Verleihung des Friedensnobelpreises vor 50 Jahren** bildete den Höhepunkt im Arbeitsjahr 2021 der Stiftung. Im November wurde an der Universität Oslo die **internationale Willy Brandt-Wanderausstellung** eröffnet. Die Vorsitzende des Friedensnobelpreiskomitees, Berit Reiss-Andersen, erwies uns die Ehre und hielt am 3. Dezember die **Willy-Brandt-Rede Lübeck 2021**, in der sie auch die Lehren aus Brandts friedenspolitischem Engagement für die Krisen- und Konfliktherde von heute herausarbeitete. Wenige Tage später organisierte das Willy-Brandt-Haus Lübeck ein **internationales wissenschaftliches Symposium** über die Bedeutung und Wirkungsgeschichte des Friedensnobelpreises in den 1970er Jahren, gefolgt von einer hochkarätig besetzten **Podiumsdiskussion** über die heutige Relevanz der Auszeichnung. Schließlich feierten



1



2

1 // Henrik Keyser Pedersen, Rebekka Borsch und Robin Allers bei der Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in Oslo.  
Robert Johansson

2 // Frauke Hamann, Karsten D. Voigt, Elisabeth Röhrlich und Mathieu von Rohr bei der Podiumsdiskussion „Unerlässlich, aber bald irrelevant. Der Friedensnobelpreis heute“  
Olaf Malzahn



3



4



5

3 // Jutta Allmendinger beim Willy-Brandt-Gespräch 2021  
Jens Jeske

4 // Hermann Wentker, Christoph Renner und Kristina Meyer  
beim „Kolloquium zur Zeitgeschichte“  
Malte Mau

5 // Karin Nink, Jürgen Kocka, Dietmar Süß und Bernd Rother  
bei der dritten Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung  
oder Niedergang?“  
BWBS

am 8. Dezember Norweger und Deutsche Willy Brandt in einem **Festakt in Oslo**, auf dem u.a. die Gewinner eines landesweiten **Willy Brandt-Schülerwettbewerbs zu Demokratie und Zivilcourage** ausgezeichnet wurden – eine gemeinsame Initiative mit unserer langjährigen Partnerin, der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung, sowie dem Norwegischen Deutschlehrerverband.

Das Jahr 2021 war das dritte **Erinnerungsjahr** der Stiftung an die Kanzlerschaft Willy Brandts vor 50 Jahren. Das Programm stand unter dem **Motto „Erneuerung“** – eine Reminiszenz an die zahlreichen reformpolitischen Vorhaben der sozial-liberalen Koalition, darunter der Ausbau des Sozialstaats, die Erweiterung der Freiheits- und Mitbestimmungsrechte, Bildungsreformen mit dem Ziel gleichberechtigter Aufstiegschancen bis hin zu Maßnahmen im Umweltschutz. Zahlreiche Veranstaltungen befassten sich mit dem Jahresmotto, darunter die sechsteilige **Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang? Die Entwicklung der sozialdemokratischen Parteien in Europa 1970–2020“** in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und das Willy-Brandt-Gespräch 2021 zum Thema **„Was muss sich jetzt ändern? Zur Debatte über die notwendigen Erneuerungen in Wirtschaft und Gesellschaft“**, das zwei Tage nach der Bundestagswahl in Präsenz stattfand und für das Jutta Allmendinger, die Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, als Impulsrednerin gewonnen werden konnte.

Auch das Jahr 2021 stand im Schatten der fortdauernden Corona-Pandemie, und verkündete Erleichterungen für den Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb mussten oft wieder zurückgenommen werden. Dass in einer Krise aber auch immer eine Chance liegt, zeigte sich an den neuen Programmangeboten der Stiftung: Die **Digitalisierung** ist 2021 weiter vorangeschritten – zugleich mit der Möglichkeit, neue, gerade auch jüngere Zielgruppen erreichen bzw. ansprechen zu können. Viele Veranstaltungen werden in Zukunft „hybrid“, also in Präsenz und gleichzeitig als Livestream stattfinden. Bei unserem **Kolloquium zur Zeitgeschichte** mit dem Institut für Zeitgeschichte



6 // Wolfram Hoppenstedt, Wolfgang Thierse und Julia Hornig bei der Eröffnung der neuen Ausstellung WILLY BRANDT in Berlin  
Jens Jeske

München–Berlin sind die Vorteile digitaler Formate besonders deutlich geworden: Durch Livestreams und Videos-on-demand konnten wir über den Veranstaltungstag hinaus eine deutlich größere Zahl von Interessierten erreichen als mit Präsenzveranstaltungen.

Die Stiftung hat überdies ihre **digitalen Angebote auf den Social-Media-Plattformen** ausgebaut und betreibt mittlerweile Kanäle auf Facebook, Twitter, Instagram, YouTube und SoundCloud. Zahlreiche sehenswerte Vodcasts und Podcasts zum Jahresthema oder aus Anlass des Nobelpreisjubiläums wurden produziert und online gestellt. Die Reichweite der Kanäle und die Zahl der Follower ist im Berichtsjahr stark gestiegen. Aufgrund dieses Erfolges hat der Vorstand beschlossen, dass der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Franziska Friemann um eine Social-Media-Expertin für die nächsten zwei Jahre verstärkt wird. In den Bereich „Digitalisierung der Stiftungsarbeit“ fielen

2021 aber auch Projekte wie ein **Audiowalk zum Berliner Mauerbau** – eine lebendige thematische Stadtführung, an deren Entwicklung die Stiftung beteiligt war – sowie die Entwicklung einer **Kampagnen-Webseite** für die Wanderausstellung auf [www.willybrandtontour.de](http://www.willybrandtontour.de). Leider mussten auch 2021 pandemiebedingt einige schon länger geplante Ausstellungsstationen abgesagt oder verschoben werden. Kuratorium und Vorstand hoffen, dass die Wanderausstellungen mit dem Ende der Pandemie bald wieder richtig durchstarten können.

Am 30. September gab es in der Berliner Behrenstraße 15 ein langersehntes Ereignis: Mit einem Schnitt durch ein rotes Band im Eingang eröffnete unser Kuratoriumsvorsitzender, Bundestagspräsident a. D. Wolfgang Thierse, eine neue, attraktive **Willy Brandt-Dauerausstellung im Forum Willy Brandt Berlin**. Sie wurde von unserer Mitarbeiterin Julia Hornig kuratiert. Damit ist das Berliner „Interims-Forum“,

das weiterhin auch für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann, für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt – bis zu dem 2026 erwarteten Wiedereinzug der Stiftungszentrale in das neu gebaute Bundestagsgebäude Unter den Linden 62–68 (Elisabeth-Selbert-Haus).

Ende März hat das **Willy-Brandt-Haus Lübeck** seine Türen wieder geöffnet. Vor allem in den Sommermonaten reichten die Gästezahlen an die Jahre vor der Pandemie heran, und trotz der bekannten Einschränkungen wurden die Dauerausstellung und fünf Sonderausstellungen gut besucht. Auch das **Programm des Hauses** mit Vortragsveranstaltungen und Lesungen wurde intensiv nachgefragt, gleiches gilt für die vielfältigen Vermittlungsformate für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte. Zusätzlich zum deutlichen Ausbau der digitalen Angebote zeichnete sich die Arbeit des Lübecker Hauses dadurch aus, im Rahmen der Hygienebestimmungen immer wieder persönliche Begegnungen und Veranstaltungen in Präsenz zu ermöglichen: Wie im Vorjahr wurden statt Führungen durch die Ausstellung Impulsreferate im Museumshof und verstärkt Stadterkundungen auf den historischen Spuren Willy Brandts angeboten. Die Sonderöffnungszeiten für Schulklassen wurden wegen der großen Nachfrage beibehalten. Weil das jährliche, gemeinsam mit dem Günter Grass-Haus organisierte zweitägige Kinderfest nicht stattfinden konnte, wurde kurzerhand ein spezielles Programm im Garten aufgelegt, das sich über einen ganzen Monat erstreckte. Auf einer **Sommerbühne** traten zudem bei mehreren Open-Air-Veranstaltungen Gäste aus Kultur, Gesellschaft und Politik auf. Zu den Neuheiten im Programm des Lübecker Hauses gehört ein **inklusives Angebot: „Bei Anruf Kultur“**. Das Hamburger Projekt für sehbehinderte Menschen ist damit erstmals auch in Lübeck vertreten.

Kuratorium und Vorstand haben vor dem Hintergrund dieser umfangreichen und erfolgreichen Bildungs- und Vermittlungsarbeit beschlossen, dass das Willy-Brandt-Haus Lübeck durch eine wissenschaftliche Volontärin verstärkt wird. Anne Küpperbusch konnte neu im Team begrüßt werden. Mit großer Dankbarkeit denkt die Stiftung zudem an

die freundschaftliche Verbundenheit und die vielfältige Unterstützung durch den im November verstorbenen DGB-Nord-Vorsitzenden Uwe Polkaehn zurück, ein langjähriges Mitglied im Freundeskreis des Hauses.

Nach einer Ausschreibung hat die Stiftung den **Campus-Verlag** (Frankfurt am Main) als neuen Partner gewonnen. In der neuen Reihe „**Willy Brandt – Studien und Dokumente**“ erschien als Band 1 Bernd Rothers Studie „**Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika**“. Der frühere wissenschaftliche Mitarbeiter der Stiftung und jetzige Senior Research Fellow hat für seine Recherchen Archive in zahlreichen Ländern Mittel- und Südamerikas besucht – und mit seinem Buch wissenschaftliches Neuland betreten. Es war eine große Ehre, dass der frühere österreichische Bundespräsident Heinz Fischer, der als Vertreter der SPÖ noch selbst mit Willy Brandt in der Sozialistischen Internationale zusammengearbeitet hat, aus Wien anreiste, um das Buch vorzustellen. Dankbar ist die Stiftung Heinz Fischer bis heute dafür, dass er im Dezember 2013 als Bundespräsident die große Rede zu Willy Brandts 100. Geburtstag in dessen Geburtsstadt Lübeck gehalten hat.

Die Stiftung hat im Berichtsjahr zwei Preise vergeben: Am 8. Oktober wurde der Münchner Nachwuchshistoriker Felix Lieb mit dem **Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2021** ausgezeichnet – für seine Dissertation zum Thema „Arbeit durch Umwelt? Sozialdemokratie und Ökologie 1969–1998“. Der von der Stiftung in Verbindung mit dem Jubiläumsprogramm an die Kanzlerschaft gestiftete **Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte** im Rahmen des Human Rights Film Festivals Berlin 2021 ging an den bewegenden Film „Imad’s Childhood“ des Regisseurs Zahavi Sanjavi. Er verfolgt das Schicksal eines fünfjährigen jesidischen Flüchtlingsjungen, der während seiner Gefangenschaft durch den sogenannten Islamischen Staat Unsägliches erlitten hat. Auf Beschluss des Vorstandes wurde 2021 außerdem der Abschluss von zwei Forschungsvorhaben mit je einem **Willy Brandt Small Research Grant** gefördert.



7



7 // Sophia Marie Pott und Heike Vesper auf der Sommerbühne des Willy-Brandt-Hauses Lübeck bei der Veranstaltung „Über den Schutz der Weltmeere“  
Olaf Malzahn

8 // Christoph Charlier, Wolfram Hoppenstedt und Ulrich Schöler bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags in Unkel  
Heinz-Werner Lamberz

8

Im Berichtsjahr 2021 wurde in der Geschichte der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ein neues Kapitel aufgeschlagen: Am 7. Mai hat der Deutsche Bundestag eine **Erweiterung des Errichtungsgesetzes** beschlossen: Zum Stiftungszweck gehört nun auch der **„Unterhalt einer ständigen Ausstellung im Willy-Brandt-Forum Unkel“**. Darüber hinaus wurde der Unterhalt des Willy-Brandt-Hauses Lübeck nun auch im Gesetz festgeschrieben.

Das **Willy-Brandt-Forum Unkel** wurde 2011 mit einer sehenswerten Dauerausstellung am letzten Wohn- und Sterbeort Willy Brandts eröffnet und wird seither auf

ehrenamtlicher Basis durch eine Bürgerstiftung getragen. Das Unkeler Forum ist nach Berlin und Lübeck nun zum **dritten Standort der Stiftung** geworden. Am 20. September wurde im Rahmen eines Pressegesprächs ein **Kooperationsvertrag** zwischen der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ und der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung unterzeichnet. Der Vertrag regelt die künftige partnerschaftliche Zusammenarbeit vor Ort – mit dem gemeinsamen Ziel der Erinnerung an Willy Brandt. Für alle Seiten erfreulich ist, dass die Zukunft des Unkeler Forums nun dauerhaft auf einer soliden Grundlage steht. Die Stiftung wird Mieterin im Gebäude „Willy-Brandt-Platz 5“, das



9 // Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“  
Bundesregierung / Guido Bergmann

im Eigentum der Bürgerstiftung bleibt. 2022 soll eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichem Stiftungspersonal ihre Tätigkeit aufnehmen. Sie wird gemeinsam mit den vielen für das Willy-Brandt-Forum ehrenamtlich engagierten Unkelener Bürgerinnen und Bürgern die so erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen – ein Engagement, das auch in Zukunft gefördert und unterstützt werden soll.

Fast zeitgleich mit der Erweiterung des Errichtungsgesetzes der Stiftung beschloss der Deutsche Bundestag die Schaffung einer siebten **Politikergedenkstiftung des Bundes**, der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung mit Sitz in Berlin. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit für die historisch-politische Bildung in Deutschland. In diesem Berichtsjahr wurde von den bisherigen Politikergedenkstiftungen auf dem **53. Deutschen Historikertag** eine gemeinsame Podiumsdiskussion über postkoloniale Perspektiven in der deutschen Erinnerungspolitik realisiert. Überdies ist die Stiftung Mitglied in der **Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“**. Auf deren Jahrestagung in Berlin, mit anschließendem Empfang durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue, wurde Bettina Greiner als Stiftungsvertreterin in den neuen SprecherInnenrat der Initiative gewählt.

Die Stiftung kann – trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie – mit Zufriedenheit und Stolz auf das Arbeitsjahr 2021 zurückblicken. Zugleich freuen wir uns über die neuen Perspektiven, die sich in Unkel am Rhein auftun. Ein großer Dank gilt unseren Partnern, mit denen viele Elemente dieses Programms gemeinsam gestaltet wurden: im Besonderen der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin, dem Berliner Kolleg Kalter Krieg sowie der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung.

Ein besonders herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stiftung. Sie haben sich mit Engagement, Zuversicht und Freude ihren Aufgaben gewidmet und das Arbeitsjahr 2021 zu einem solchen Erfolg werden lassen.

Prof. Dr. Ulrich Schöler  
*Vorsitzender des Vorstandes*

Dr. Wolfram Hoppenstedt  
*Geschäftsführer*

## Die Stiftung

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung wurde 1994 durch den Deutschen Bundestag als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin errichtet. Die Stiftung untersteht wie die übrigen sechs Politikergedenkstiftungen des Bundes der Rechtsaufsicht der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und wird aus ihrem Haushalt finanziert.

Die parteiunabhängige Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an das Wirken Willy Brandts für Frieden, Freiheit und Einheit des deutschen Volkes, für die Vereinigung Europas und die Verständigung und Versöhnung unter den Völkern sowie für den Nord-Süd-Dialog zu wahren. Sie leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stiftung hat drei Standorte: das Forum Willy Brandt Berlin, das Willy-Brandt-Haus Lübeck und das Willy-Brandt-Forum Unkel. Seit Mai 2019 ist die Hauptgeschäftsstelle in der Berliner Wilhelmstraße 43. Der Ausstellungs- und Veranstaltungsort Forum Willy Brandt Berlin liegt seitdem in der Behrenstraße 15. Der Umzug in zwei Interimsquartiere wurde notwendig, weil das Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages (Unter den Linden 62–68) abgerissen und neu errichtet wird. Nach Fertigstellung des Neubaus wird die Stiftung mit ihrer Hauptgeschäftsstelle und einer neuen Dauerausstellung wieder dort einziehen.

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck mit seiner ständigen Ausstellung wurde 2007 als Außenstelle der Stiftung in der Geburtsstadt des früheren Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers eröffnet. Das Haus ist ein Ort der Auseinandersetzung mit Fragen der Geschichte und Gegenwart und ein Lernort für Zeitgeschichte. Das Willy-Brandt-Forum Unkel ist seit dem 20. September 2021 die zweite Außenstelle der Stiftung. Sie ist für den Unterhalt und Betrieb der Dauerausstellung des Museums in der Stadt Unkel zuständig, wo Willy Brandt von 1979 bis 1992 lebte, und

arbeitet mit der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ auf Grundlage eines Kooperationsvertrages zusammen. An allen Stiftungsstandorten werden umfangreiche Bildungs- und Begleitprogramme zu den Ausstellungen sowie vielfältige Veranstaltungen zur historisch-politischen Bildung angeboten.

Die Stiftung hat den gesetzlichen Auftrag, an der wissenschaftlichen Auswertung des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn mitzuwirken. Sie gibt ausgewählte Dokumente und Schriften des Politikers heraus und treibt die Forschung über Willy Brandt und die Geschichte des 20. Jahrhunderts voran. Dabei kooperiert sie mit Forschenden und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland und führt u. a. Workshops und internationale Konferenzen durch. Alle zwei Jahre wird der Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte verliehen. Mit den Willy Brandt Small Research Grants werden laufende historische Forschungsprojekte unterstützt.

Seit September 2017 stellt die Stiftung mit der Willy Brandt Online-Biografie ein umfassendes Informationsportal über das Leben und politische Wirken des bedeutenden Staatsmannes bereit. Die multimediale, dreisprachige Website (auf Deutsch, Norwegisch und Englisch) ist ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung.

Zum Jubiläum „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ bieten zwei Wanderausstellungen neue Perspektiven auf Brandts Leben und politisches Wirken. Die Ausstellung „Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer“ tourt seit Oktober 2019 durch Deutschland. Die für den Einsatz im Ausland zugeschnittene Ausstellung „Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“ wurde 2020 in den Dienst gestellt. Zudem wurde der Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte gestiftet. Er wird jährlich in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin verliehen.



# Forum Willy Brandt Berlin



Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Herbst markierte 2021 einen weiteren Meilenstein für die Arbeit der Stiftung am Standort Berlin. Mitten im Zentrum bietet das Forum Berlin nun wieder ein attraktives Ausstellungserlebnis zum früheren Regierenden Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger.

Aufgrund der erforderlichen Umbauten und der Pandemielage pausierte der Ausstellungsbetrieb für neun Monate. Führungen und Vermittlungsangebote wurden ebenfalls ausgesetzt. Seit der Eröffnung im Oktober konnten bis zum Jahresende 3.322 Besuche im Forum verzeichnet werden. Auch öffentliche Führungen waren für kleine Gruppen wieder möglich. Es wurden 17 Führungen mit insgesamt 176 Teilnehmenden durchgeführt.

Trotz der vielen Einschränkungen setzte das Berliner Stiftungsteam ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm um. Von den 22 geplanten Veranstaltungen konnten 19 durchgeführt werden, davon 17 als Livestream sowie sechs in Präsenz oder im Hybridformat mit insgesamt 1.876 Teilnehmenden.

## Themenschwerpunkt „Erneuerung“

Das Jubiläumsprogramm mit dem Themenschwerpunkt „Erneuerung“ begann im Januar mit der sechsteiligen Gesprächsreihe **„Erneuerung oder Niedergang? Die Entwicklung der sozialdemokratischen Parteien in Europa 1970–2020“**. In hochkarätig besetzten Gesprächsrunden diskutierten Expertinnen und Experten aus Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Mitte-links-Parteien in Deutschland, Europa und der Welt. Die Veranstaltungen wurden als Livestream übertragen.

Zum Auftakt am 28. Januar sprachen die Historiker Donald Sassoon und Marcel van der Linden über **„Erfolge und Misserfolge der Erneuerungsversuche sozialdemokratischer Parteien seit 1945“**. Die Moderation oblag Anja



10



11

10 // Wolfram Hoppenstedt, Wolfgang Thierse und Julia Hornig beim Rundgang durch die neue Dauerausstellung  
Jens Jeske

11 // Wolfram Hoppenstedt während einer Führung mit dem ehemaligen österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer und seiner Frau Margit Fischer  
Malte Mau



12



13

12 // Kristina Meyer, Christina Morina, Herfried Münkler und Bernd Rother bei der Abschlussveranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“  
BWBS

13 // Key Visual der Vodcast-Reihe „Brand(t)neu?!“  
Pralle Sonne

Kruke von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die zweite Ausgabe am 4. März beleuchtete unter dem Titel „**Strukturwandlungen und Sozialdemokratie**“ den Umgang der SPD mit den vielfältigen gesellschaftlichen Wandlungsprozessen seit den 1950er Jahren. Der Politikwissenschaftler Frank Decker und der Soziologe Oliver Nachtwey diskutierten mit Philipp Kufferath vom Archiv der sozialen Demokratie auch über mögliche Maßnahmen gegen den Abwärtstrend der SPD. Am 24. März ging es um die Bedeutung der sozialdemokratischen Leitbegriffe „**Freiheit, Gleichheit und Solidarität**“ in Vergangenheit und Gegenwart. Das Gespräch zwischen den Historikern Jürgen Kocka und Dietmar Süß wurde von der Chefredakteurin des *Vorwärts*, Karin Nink, moderiert. Die vierte Ausgabe richtete am 15. April den Blick auf die „**Sozialdemokratie in Ostmitteleuropa**“. Diskussionsgäste waren der Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau, Ernst Hillebrand, und der Politikwissenschaftler Dieter Segert; die Moderation oblag Kristina Meyer. Am 27. Mai erörterten die Politikwissenschaftlerin Sheri Berman und ihr Fachkollege Michael Zürn unter der Fragestellung „**Sozialdemokratischer Aufbruch über Europa hinaus?**“, ob und wie die Mitte-links-Parteien wieder globale Attraktivität erlangen können. Die Gesprächsleitung übernahm Hans Monath vom *Tagesspiegel*. Zum Abschluss stand am 14. Juni unter dem Titel „**Erneuerung oder Niedergang der Sozialdemokratie?**“ eine Bilanz der Reihe auf dem Programm. Die Diskussion zwischen der Historikerin Christina Morina und dem Politikwissenschaftler Herfried Münkler wurde von Bernd Rother moderiert.

Im Spätsommer startete die **Vodcast-Reihe „Brand(t)neu?!“**. In vier Ausgaben fragten wir junge Aktive aus der Politik nach ihrer jeweiligen Perspektive auf die Reformpolitik der sozial-liberalen Regierung vor 50 Jahren. Welche Reformvorhaben unter der Kanzlerschaft Willy Brandts waren besonders prägend und zukunftsweisend, welche warten bis heute auf ihre Umsetzung, und welche führten womöglich auch in die Irre? Diese Fragen beantworteten in kurzen Videoclips der Bundesvorsitzende der Jungen Liberalen Jens Teurine, der hessische SPD-Landtagsabgeord-



14 // Michael Hüther, Jutta Allmendinger, Harald Asel und Kajsa Borgnäs beim Willy-Brandt-Gespräch 2021  
Jens Jeske

nete Bijan Kaffenberger, die DGB-Bundesjugendsekretärin Manuela Conte und Gerrit Alino Prange von der Grünen Jugend Brandenburg.

Am 28. September war das Jahresmotto noch einmal Thema des **Willy-Brandt-Gesprächs 2021** im Umweltforum Berlin. Zwei Tage nach der Bundestagswahl fragten wir, welche Veränderungen jetzt angesichts der gesellschaftlichen Umbrüche und globalen Krisen angepackt werden müssen und wer sie mit welchen Mitteln am besten verwirklichen kann. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, führte in das Thema ein und blickte dabei vor allem auf den Bereich der Bildung. Anschließend diskutierte sie mit Kajsa Borgnäs, der Geschäftsführerin der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE, sowie mit dem Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, Michael Hüther. Harald Asel von unserem Medienpartner rbb Inforadio führte durch den Abend. Die Stiftung übertrug die Hybridveranstaltung als Livestream, und der Sender strahlte sie in der Sendung „Das Forum“ am 3. Oktober aus.

## 50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms wurde die vom Deutschen Historischen Institut Moskau organisierte digitale Vortragsreihe fortgesetzt. Sie beleuchtet wesentliche nationale und internationale Aspekte der Geschichte des Moskauer Vertrags von 1970. Weitere Kooperationspartner waren die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Friedrich-Ebert-Stiftung. Am 25. März sprach Dunja Krempin von der Universität Zürich in ihrem Vortrag „**Das Jahrhundertgeschäft und eine Sache des Friedens**“ über den sowjetisch-westdeutschen Erdgashandel und die neue Ostpolitik. Im Vortrag „**Valentin Falin und Deutschland**“ präsentierte der russische Historiker Anatolij Blinov am 6. April neue Erkenntnisse über die Rolle des Diplomaten bei den Vorbereitungen des Moskauer Vertrags und in den sowjetisch-westdeutschen Beziehungen. Unter dem Titel „**Einigeengt zwischen Moskau und Bonn**“ blickte Hermann Wentker vom Institut für Zeitgeschichte München–Berlin am 17. Juni auf das Machtgefüge zwischen der DDR, der Bundesrepublik und der sowjetischen Führung in Moskau.



15 // Anna Ramskogler-Witt, Thimali Kodikara, Zahavi Samjavi und Peter Brandt bei der Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte 2021  
*Dovile Dermokas*

16 // Martin Schulz, Jens Stoltenberg, Ursula Schröder, Helga Schmid und Andrea Maurer bei der Veranstaltung „Willy Brandt – Friedenspolitik in unserer Zeit“  
*Friedrich-Ebert-Stiftung/Saskia Uppenkamp*

15



16

Zum Abschluss sprach Wolfgang Schmidt am 29. Juni in seinem Vortrag **„Persönliche Diplomatie in der Ostpolitik“** über die Rolle und Bedeutung der direkten Begegnungen Willy Brandts mit den sowjetischen Generalsekretären Leonid Breschnew und Michail Gorbatschow.

Eine feste Größe im Jubiläumsprogramm ist die Verleihung des **Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte** im Rahmen des Human Rights Film

Festivals Berlin. Peter Brandt überreichte den Preis im Namen der Stiftung an den kurdischen Regisseur Zahavi Sanjavi für dessen Film „Imad's Childhood“. In Anbetracht der großen Zahl herausragender Wettbewerbsfilme vergab die internationale Jury zudem zwei besondere Erwähnungen: an den Film „Fly so Far“ über die Aktivistin Teodora Vázquez aus El Salvador und an den Film „La Vocera“ über die indigene Präsidentschaftskandidatin Marichuy im mexikanischen Wahlkampf. Am 10. Dezember, dem Inter-

nationalen Tag der Menschenrechte, wurde der Gewinnerfilm in einem **Online-Screening** einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. 2022 wird er in Botschaften der Bundesrepublik Deutschland im Ausland präsentiert.

Anlässlich des 50. Jahrestages der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt fand am 8. Dezember unter dem Titel **„Friedenspolitik in unserer Zeit“** eine gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführte digitale Diskussionsveranstaltung in Berlin statt. In vier Panels diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Diplomatie und Wissenschaft über Krieg und Kriegsverhinderung im 21. Jahrhundert und darüber, welche Lehren aus Willy Brandts Politik gezogen werden können. „Frieden damals – und heute?“ lautete die Frage eines Zeitzeugengesprächs zwischen Jean Asselborn, Felipe González und Heidemarie Wieczorek-Zeul. Den Abschluss bildete eine hochrangig besetzte Podiumsdiskussion mit Helga Schmid, Ursula Schröder, Martin Schulz und Jens Stoltenberg.

### Buchpräsentationen und wissenschaftliche Vorträge

Zwei weitere Jahrestage boten Anlass zur Vorstellung neuer Buchpublikationen. Im November stand 45 Jahre nach der Wahl Willy Brandts zum Vorsitzenden der Sozialistischen Internationale Bernd Rothers neues Buch **„Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika“** im Mittelpunkt. Der ehemalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer stellte das Buch vor und diskutierte im Anschluss mit der Historikerin Christine Hatzky von der Universität Hannover, mit der Leiterin des Lateinamerika-Referats der Friedrich-Ebert-Stiftung, Valeska Hesse, und mit dem Autor. Am 2. Dezember, fast genau 55 Jahre nach Willy Brandts Amtsantritt als Bundesaußenminister, präsentierte der Historiker Maak Flatten sein Buch **„Scharnierzeit der Entspannungspolitik“**. Das anschließende Gespräch mit dem Autor moderierte Wolfgang Schmidt.

Neben den Buchpräsentationen ist die gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin organisierte wissenschaftliche Vortragsreihe seit Jahren ein wichtiger Bestandteil des Programms im Forum Berlin. Seit dem Frühjahr wird die Reihe unter dem Namen **„Kolloquium zur Zeitgeschichte“** fortgesetzt und das im Vorjahr erprobte Livestream-Format fest etabliert.

Den Auftakt machte am 23. Februar Moritz Fischer vom Institut für Zeitgeschichte. In seinem Vortrag über **„Die ‚Republikaner‘ und die Ausländer- und Asyldebatte 1983–1994“** analysierte er die Ursprünge rassistischen Denkens in der Partei und deren Einfluss auf die Debatten um Ausländerfeindlichkeit und das Asylrecht. Am 30. März stellte Florian Schikowski vom Leibniz-Zentrum für Zeitgeschichtliche Forschung Potsdam sein Dissertationsprojekt über **„Bündnis 90 und die Grünen (1980–1993)“** vor. Am 27. April beleuchtete Sophie Lange von der Humboldt-Universität Berlin in ihrem Vortrag **„Umweltschutz ist keine Einbahnstraße“** die Verhandlungen über eine koordinierte deutsch-deutsche Umweltpolitik in den 1970er und 1980er Jahren.

Nach der Sommerpause fanden die Veranstaltungen im Hybridformat mit Livestream und Publikum vor Ort statt. Am 21. September gab Juliane Clegg von der Universität Potsdam mit **„Die politische Dimension der Währung“** einen Einblick in ihr Projekt zum Spannungsverhältnis zwischen Großbritannien und dem Europäischen Währungssystem von 1985 bis 1990. Am 2. November folgte der Vortrag **„Sie waren nie blind“** von Christoph Renner von der Universität Jena über den Umgang der Bundesbehörden mit dem Rechtsradikalismus nach 1968. Abschließend stand am 23. November unter dem Titel **„Von der Volksgemeinschaft zur Wertordnung“** die Biografie der Bundesverfassungsrichterin Wiltraut Rupp-von Brünneck im Fokus des Vortrags von Fabian Michl von der Universität Münster. Die Moderation der Veranstaltungen oblag Hermann Wentker vom Institut für Zeitgeschichte München–Berlin sowie Kristina Meyer und Wolfgang Schmidt.



17



18

17 // Die Mitarbeiterinnen Caro Stamm-Reusch und Sylvia Wilbrecht beim Ausstellungsrundgang  
Jens Jeske

18 // Detailansicht zu den Jahren 1966 bis 1974  
in der neuen Dauerausstellung  
Paula G. Vidal

Den Abschluss des Jahresprogramms im Berliner Forum bildete die Vorstellung des nach 30 Jahren neu aufgelegten Buches von Ulrich Schöler mit dem Titel „Despotischer Sozialismus‘ oder ‚Staatsklaverei‘? Die theoretische Verarbeitung der sowjetrussischen Entwicklung in der Sozialdemokratie Deutschlands und Österreichs (1917–1929)“ durch den Politikwissenschaftler Richard Saage. Verbunden war der Abend mit einer Würdigung des Autors und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der SPD. Rolf Mützenich, der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, hielt persönlich eine Laudatio und überreichte Herrn Schöler die goldene Ehrennadel sowie eine Urkunde.

### Ausstellung und Bildungsarbeit

Pünktlich zum Tag der Deutschen Einheit eröffnete unser Kuratoriumsvorsitzende Wolfgang Thierse die neue **Dauer- ausstellung WILLY BRANDT**. Das umfangreiche Willkommensprogramm beinhaltet u. a. kostenfreie Sonderführungen. Das Forum Berlin ist seitdem wieder täglich für Interessierte geöffnet.

Die Ausstellung wurde von Julia Hornig kuratiert und mit der auf Ausstellungsdesign spezialisierten Firma tecton realisiert. Das Ausstellungskonzept stellt spannende Ex-



19 // Der Original-Schreibtisch von Willy Brandt in der neuen Dauerausstellung  
Paula G. Vidal

ponate in den Fokus, die schlaglichtartig die wichtigsten Ereignisse und Stationen im Leben von Willy Brandt beleuchten. Großformatige Hintergrundbilder und Zitate gehören ebenfalls zur ansprechend modernen Gestaltung. Blickfang im Eingangsbereich ist eine Installation mit dem Original-Schreibtisch Willy Brandts, den er im Wohnhaus der Familie in Berlin-Schlachtensee von den 1950er Jahren bis in die 1960er Jahre nutzte. Auch eine Sitzgarnitur aus Brandts Büro als Bundestagsabgeordneter in Bonn ist Teil der Ausstellung.

Zusätzlich vertiefen die Themeninseln „Demokratie“, „Europa“ und „Umweltschutz“ drei Politikfelder, für die sich Willy Brandt besonders eingesetzt hat. An programmatischen Reden aus seiner Kanzlerzeit wird dort die ungebrochene Aktualität seines Denkens und Wirkens veranschaulicht. Die Galeriewand mit Porträts von Willy Brandt sowie Vitrinen mit Briefmarken und Umlaufmünzen, die an diesen Ausnahmepolitiker erinnern, vervollständigen die Präsentation.

Die Bildungs- und Vermittlungsangebote zur neuen Dauerausstellung wurden ebenfalls neu konzipiert. Entsprechend den aktuellen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen konnten seit Anfang Oktober regelmäßig öffentliche Führungen angeboten werden.

### Digitale Angebote

Unabhängig von den Öffnungszeiten und bequem von zu Hause aus können Interessierte die WILLY BRANDT-Ausstellung im Forum Berlin auch in einem digitalen **3D-Rundgang** auf der Webseite der Stiftung erkunden.

Digital wurden 2021 noch zwei weitere Projekte realisiert. Im Juli ging in der **berlinHistory-App** der Willy Brandt-Layer unserer Stiftung online. Hier werden Informationen über historische Ereignisse und politische Wirkungsorte des Regierenden Bürgermeisters in Berlin sowie über Erinnerungsorte an Willy Brandt in der Stadt angeboten. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der berlinHistory-App wurde zum **60. Jahrestag des Mauerbaus** ein **Audio-walk** in Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg, der Stiftung Berliner Mauer und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur produziert. Der ca. 75-minütige Stadtrundgang informiert mit historischen Audiomitschnitten und Fotografien über die Grenzabriegelung am 13. August und die Panzerkonfrontation Ende Oktober 1961. Der Audiowalk startet am Potsdamer Platz und führt an Mauerresten in der Niederkirchnerstraße vorbei zum ehemaligen Checkpoint Charlie. Der Rundgang endet mit einer dramatischen Fluchtgeschichte am Ende der Zimmerstraße.



# Willy-Brandt-Haus Lübeck



Am 10. Dezember 1971 wurde Bundeskanzler Willy Brandt in Oslo der Friedensnobelpreis verliehen. In Erinnerung an diese herausragende Ehrung hat die Stiftung ein umfassendes Jubiläumsprogramm aufgelegt. Umstandehalber mussten die Lübecker Beiträge komplett digital realisiert werden, so auch die **Willy-Brandt-Rede Lübeck** am 3. Dezember, die von Berit Reiss-Andersen gehalten wurde. Die aktuelle Vorsitzende des Norwegischen Nobelkomitees fragte in ihrem Online-Vortrag auch nach den „lessons learned“ aus Brandts friedenspolitischem Engagement für heutige Krisen und Konflikte.

Am 9. Dezember standen zwei Veranstaltungen auf dem Programm: das internationale wissenschaftliche Symposium **„Frieden stiften? Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger der 1970er Jahre“** und die Podiumsdiskussion **„Unersetzlich, aber bald irrelevant? Der Friedensnobelpreis heute“**. Wie wurden die Entscheidungen des Osloer Komitees in den 1970er Jahren von Politik und Gesellschaft aufgenommen, und welche Vorstellungen von Frieden und Konfliktregulierung waren damit verbunden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des hochkarätig besetzten, halbtägigen Symposiums (Tagungsbericht auf S. 31).

Über die heutige Relevanz der Osloer Auszeichnung diskutierten am Abend die Historikerin Elisabeth Röhrlich, der Journalist Mathieu von Rohr, der Politiker Karsten D. Voigt und die Politikwissenschaftlerin Ursula Schröder. Moderiert wurde die anregende Gesprächsrunde von der Journalistin Frauke Hamann.

Wen würden Sie mit dem Friedensnobelpreis auszeichnen? In der Videoreihe **„Frieden, Willy Brandt und der Friedensnobelpreis“** beantworten diese Frage neben Franziska Augstein, Serpil Midyatli und Björn Engholm unter anderen auch Lübecker Sportler sowie Schülerinnen und Schüler. Die insgesamt neun Interviews wurden über die Social-Media-Kanäle der Stiftung ausgestrahlt. Die Videoreihe **„Game Changing“** widmete sich mit der Folge „1971 Oslo“ wiederum der historischen Preisverleihung an Willy Brandt.



20



21



22

20 // Berit Reiss-Andersen  
privat

21 // Livestream während der Podiumsdiskussion „Unersetzlich, aber bald irrelevant? Der Friedensnobelpreis heute“  
Olaf Malzahn

22 // Björn Engholm beim Interview für die Videoreihe „Frieden, Willy Brandt und der Friedensnobelpreis“  
BWBS



23



24



25

23 // Nora Bossong und ihr Roman „Schutzzone“  
Suhrkamp Verlag

24 // Jan Lindenau und Bettina Greiner mit der Gewinnerin Lina Maas (Mitte) des Fotowettbewerbs „#Lübeck2030. Zukunft. Nachhaltig. Machen.“  
Olaf Malzahn

25 // Sophia Marie Pott bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Climate Activists: Umweltschutz ist Friedensarbeit“  
Olaf Malzahn

Insgesamt erreichten die digitalen Angebote zum Friedensnobelpreis bis heute rund 3.000 Personen. Trotz mehrmonatiger Schließung und Einschränkungen durch die Hygienebestimmungen konnten elf Veranstaltungen in Präsenz mit 680 Gästen durchgeführt werden, dazu kamen 89 digitale und analoge Bildungsangebote mit 1.822 Teilnehmenden. Die Dauerausstellung und fünf Sonderausstellungen verzeichneten 24.569 Besuche, und es wurden 173 Gruppenführungen mit 2.158 Teilnehmenden durchgeführt.

### Themenschwerpunkt „Erneuerung“

Das Jahr 2021 war das Jahr der Sonderausstellungen im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Sie alle nahmen den Themenschwerpunkt „Erneuerung“ aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick.

Die Ausstellung „**#DieUNundWIR**“ der Gesellschaft für die Vereinten Nationen in Deutschland e.V. wurde vom 4. Februar bis zum 31. März gezeigt, war wegen der pandemischen Situation jedoch nur wenige Tage für die Öffentlichkeit zugänglich. Das daraufhin ad hoc entwickelte digitale Begleitprogramm hob vor allem auf die „17 Sustainable Development Goals“ der UN ab. So diskutierten Mitglieder der MUNOL-AG der Lübecker Thomas-Mann-Schule bei der **digitalen Vernissage** mit der UN-Mitarbeiterin Elise Zerath aus Genf über die 17 Nachhaltigkeitsziele, und eine Kooperation mit DMUN Schleswig-Holstein ermöglichte die Durchführung von neun **digitalen Workshops** mit Schulklassen rund um die UN-Agenda 2030. Bei der **digitalen Finissage** am 25. März war die Schriftstellerin Nora Bossong zu Gast. Sie las aus ihrem Roman „Schutzzone“ und diskutierte mit Daniel Maier, dem strategischen Leiter der MONUSCO-Mission in der DR Kongo, über Möglichkeiten und Grenzen von UN-Friedensmissionen.

Noch während des Lockdowns hatten zudem großformatige Plakate in der Innenstadt auf den Fotowettbewerb „**#Lübeck2030. Zukunft. Nachhaltig. Machen.**“ für Schülerinnen und Schüler aufmerksam gemacht. Schirmherr



26 // Ausstellungsansicht der Sonderausstellung „Lübeck in Bewegung“  
Frauke Kleine Wächter

war Bürgermeister Jan Lindenau, der auch der Jury angehörte und einen Sonderpreis stiftete. Zehn Einsendungen wurden für eine Foyerausstellung ausgewählt, und bei der **Vernissage** am 13. Juni wurden die Preise – nachhaltige Rucksäcke aus Meeresplastik – verliehen.

Wer ist Ihre **„Woman of the Year“**? Diese Frage steht für den eher spielerischen Umgang mit dem Jahresthema. Anlass war eine weitere Auszeichnung für Willy Brandt im Jahr 1971: Das amerikanische *Time Magazine* hatte ihn damals zum „Man of the Year“ erkoren und auf seinem Titelblatt abgedruckt. In der Foyerausstellung waren vom 6. Mai bis zum 11. Juni fiktive Titelblätter zu sehen, die weibliche Personen der Zeitgeschichte wie Marlene Dietrich, Sophie Scholl oder Carola Rackete präsentierten. Per Menti-Meter konnten Besucherinnen und Besucher die Auswahl um ihre persönliche „Frau des Jahres“ ergänzen.

Die Ausstellung **„Climate Activists: Umweltschutz ist Friedensarbeit“** wurde vom 17. September bis zum 17. Oktober gezeigt. Fast 4.600 Gäste sahen die Porträts von 20 Lübecker Fridays-for-Future-Activists mit kurzen Statements über deren Klima- und Umweltengagement. Die Lin-

dauer Rede Willy Brandts unter dem Titel „Umweltschutz als internationale Aufgabe“ von 1972 setzte den inhaltlichen Rahmen.

„**Lübeck in Bewegung. Die 1960er Jahre**“ wird seit dem 24. Oktober in Kooperation mit den *Lübecker Nachrichten* gezeigt und wegen des großen Erfolgs bis zum 13. März 2022 verlängert. Aus dem Archiv der Zeitung stammen die Aufnahmen des Fotografen Hans Krippans, der die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen in der Bundesrepublik am Beispiel der Hansestadt mit seiner Kamera dokumentierte. Auch Willy Brandt wurde bei seinen zahlreichen Besuchen in Lübeck von Krippans abgelichtet. Die **digitale Vernissage** am 24. Oktober mit Björn Engholm, Gerd Walter und dem Fotohistoriker Jan Zimmermann wurde von Gerald Goetsch, dem Chefredakteur der *Lübecker Nachrichten*, organisiert und moderiert.

Zum 75. Jahrestag des Beginns des Nürnberger Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher im November 2020 hatte das Haus Lübeck eine Ausstellung vorbereitet, die dem Prozess und Willy Brandts damaliger Rolle als Berichtserstatter gewidmet war. Auch sie war nur wenige Tage für



27 // Henning Hochstein bei der Veranstaltung „Ostseefluchten. Gefährliche Wege in die Freiheit“  
Olaf Malzahn

die Öffentlichkeit zugänglich. Um an dieses erinnerungskulturell und auch für Brandt persönlich bedeutsame Kapitel der unmittelbaren Nachkriegsgeschichte zu erinnern, wurden Teile der Ausstellung ab November 2021 erneut gezeigt. Zudem stellte der Schriftsteller Fridolin Schley am 13. November seinen Roman **„Die Verteidigung“** vor. An die Lesung schloss sich ein Gespräch mit dem Historiker Harald Schmid an.

Das Jahresthema konnte man auch hören: Zwei Podcasts sind in der Reihe **„10 Minuten Erneuerung“** erschienen: mit dem Historiker und Beiratsmitglied unserer Stiftung Klaus Larres über die Neugestaltung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg und mit der Historikerin Kerstin Wolff über Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes, wo es heißt: Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

### Sommerprogramm

Auf einer Open-Air-Bühne im Museumsgarten konnten im August „Corona-konforme“ Veranstaltungen angeboten werden. Eröffnet wurde das Sommerprogramm am 4. August von der Meeresbiologin und WWF-Direktorin Heike Vesper. In der Reihe „Themen Willy Brandts – Themen unserer Zeit“ sprach sie **„Über den Schutz der Weltmeere. Das Überleben sichern“**. Im Anschluss diskutierte sie mit Sophia Marie Pott von Fridays for Future. Am 31. August

sprach unser Vorstandsvorsitzender Ulrich Schöler in der Reihe „Willy Brandt Wiedergelesen“ über Brandts 2021 neu aufgelegte Autobiografie „Links und frei“ aus dem Jahr 1982. An den Vortrag mit dem Titel **„Eine Jugend mit Zukunft“** schloss sich ein von Christian Schwandt moderiertes Gespräch zwischen Ulrich Schöler und der stellvertretenden Juso-Bundesvorsitzenden Antonia Hemberger an.

An den 60. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer erinnerte das Haus Lübeck mit zwei Kooperationsveranstaltungen. Zusammen mit der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern (MV) für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Landeszentrale für politische Bildung MV und Politische Memorialie MV wurde am 13. August die Veranstaltung **„Ostseefluchten. Gefährliche Wege in die Freiheit“** angeboten. Dem Vortrag der Forschungsgruppe um Jenny Linnek von der Universität Greifswald war ein Gespräch der beiden Staatssekretäre für Bildung, Wissenschaft und Kultur aus Kiel und Schwerin, Oliver Grundei und Steffen Freiberg, vorangegangen. Am 14. August fand die gemeinsam mit dem Günter Grass-Haus aufgelegte und von den Volontären beider Häuser kuratierte Lesung **„Wer schweigt, wird schuldig!“** mit zeitgenössischen Reaktionen aus Ost und West auf den Mauerbau statt.

Die jährliche Museumsnacht konnte unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden. Das Haus Lübeck beteiligte sich jedoch an der Veranstaltung **„Friday Night Open“**,

mit der das Europäische Hansemuseum, die Overbeck-Gesellschaft und andere ausgewählte Lübecker Häuser am 20. August ihre Türen bis spät in die Nacht öffneten. Abgerundet wurde das Sommerprogramm durch tägliche Impulsvorträge zum Leben und Wirken Willy Brandts – immer um 12 Uhr für 12 Minuten unter freiem Himmel im Hof: **„High Noon mit Willy Brandt“**.

### Weitere Kooperationsveranstaltungen

Zusammen mit dem Forum Erinnerungskultur Lübeck und der Gemeinde und Gedenkstätte Lutherkirche realisierte das Haus Lübeck eine Vortragsveranstaltung zum 8. Mai mit dem Historiker Martin Sabrow. Unter dem Titel **„Kriegsende 1945 – Geschichte und Erinnerung“** wurde diese am 7. Mai auf YouTube gezeigt und – um weitere Inhalte ergänzt – einen Tag später als Radio-Spezial auf dem Offenen Kanal Lübeck gesendet.

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Reformierten Kirche Lübeck und dem Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck beteiligte sich das Haus an der Veranstaltungsreihe „plötzlich weg. Zur Deportation und Ermordung von über 600 Menschen aus den Lübecker Heilanstalten 1940/41“. Die Videoinstallation **„Dies sind ihre Namen“** des Künstlers Uli Schmidts wurden an neun Abenden auf die Fassade der gegenüberliegenden Reformierten Kirche projiziert. Eingeleitet wurde die künstlerische Intervention mit einem Vortragsabend: Der Historiker Götz Aly sprach am 19. Oktober über **„Die Euthanasie-Morde, vielfach tabuisiert bis heute“**.

Am 21. Oktober war das Haus Lübeck gemeinsam mit dem Günter Grass-Haus zu Gast beim Kulturverein Seeweg auf Gut Wittmoldt bei Plön. Unter dem Titel **„Der Dichter und sein Kanzler“** las die Schauspielerinnen Rachel Behringer Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Brandt und Grass, die der Historiker Martin Köbel im Anschluss einordnete.



28



29

28 // Christian Schwandt, Antonia Hemberger und Ulrich Schöler bei der Veranstaltung „Willy Brandt Wiedergelesen – Eine Jugend mit Zukunft“  
Olaf Malzahn

29 // Video-Installation „Dies sind ihre Namen“  
Uli Schmidt



30 // Teilnehmende des Johanneums zu Lübeck bei einem Workshop im Willy-Brandt-Haus Lübeck  
Frauke Kleine Wächter

## Bildung und Vermittlung

Sonderöffnungszeiten und ein Sommerprogramm im Garten, Stadterkundungen „in Präsenz“ und digitale Workshops: Im Rahmen der jeweils aktuellen Möglichkeiten legte der Bereich Bildung und Vermittlung ein vielfältiges Programm für Schülerinnen und Schüler auf – zusätzlich zu den schon erwähnten Angeboten im Begleitprogramm der ebenfalls von diesem Arbeitsbereich kuratierten Sonderausstellungen.

## Angebote in Präsenz

Bei der jährlichen **Projektwoche für die 10. Klasse der Willy-Brandt-Schule Schlutup** erkundeten die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr authentische Orte Willy Brandts in der Stadt und mit dem Zeichenstift in der Hand. Ihre unter professioneller Anleitung entstandenen Urban-Sketching-Arbeiten werden 2022 im Haus Lübeck ausgestellt. Die Sonderöffnungszeiten wiederum ermöglichten weitere Schulprojekte wie etwa den **Projekttag „Europa geht mich was an“** sowie 23 Ausstellungserkundungen

mit der **„Brand(t)ermittlung“**. Der **Bundesweite Vorlesetag** wurde dieses Jahr erstmals auch für den 7. Jahrgang ausgerichtet – und er ging erstmals auf Tour an Lübecker Grundschulen.

Im Juli konnte ein besonderes **Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche** angeboten werden: Die 14 Veranstaltungen lockten insgesamt 205 Gäste in den Garten.

Auf gemeinsame Einladung mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold konnten Schülerinnen und Schüler des Katharineums zu Lübeck, der Ernestinenschule und des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau die Dokumentation **„Displaced“** im Kino sehen und anschließend mit der französisch-israelischen Regisseurin Sharon Ryba-Kahn diskutieren.

## Digitale Angebote

Als besonderer Erfolg galt bei allen Beteiligten der Online-Workshop **„Meine Stimme – meine Wahl?!“** im Vorfeld der Bundestagswahl: Erstwählerinnen und Erstwähler

der Geschwister-Prenski-Schule Lübeck diskutierten am 30. August mit der Historikerin Claudia Gatzka über politische Partizipationsmöglichkeiten. Der für den Internationalen Tag der Menschenrechte entwickelte digitale Workshop **„Menschenrechte. Unantastbar?!“** wird nach dem gelungenen Auftakt in diesem Jahr fest ins Programm aufgenommen. **Digitale Führungen** und **Workshops mit speziellen thematischen Schwerpunkten** wurden u.a. auch für die Seniorenakademie Lübeck, Studierende mit Fluchterfahrung aus dem Propädeutikum der Universität Lübeck und Studierende des Historischen Seminars der Universität Rostock durchgeführt. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit Sebastian Barsch vom Historischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität Kiel die Lehrerfortbildung **„Inszenierte Geschichte: Chancen und Grenzen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Lernorten“** konzipiert und digital realisiert. Für die Videoreihe **„Game Changing“** wurden mit Schülerinnen aus dem Kooperationsprojekt „Jugendliche führen Jugendliche“ der Michael-Haukohl-Stiftung Filmclips zum Umweltschutzprogramm „Bonn 1971“ und zum Friedensnobelpreis „Oslo 1971“ realisiert.

## Kooperationen

Als besonders erfolgreich erwies sich die Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin. Zum 100. Geburtstag Sophie Scholls am 9. Mai startete der digitale Workshop **„Die Weiße Rose – Widerstand im Nationalsozialismus“**, der bis Ende des Jahres 15 Mal durchgeführt wurde. Die Kooperation wird 2022 fortgesetzt. Mit den digitalen Workshops **„Politiker im Porträt. Armin Mueller-Stahl zeichnet Willy Brandt“** und **„Willy Brandt und die Mauer“** kooperierte das Haus mit der Kunsthalle St. Annen Lübeck. Die Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. und grauwert Hamburg verstetigt sich zu einem festen inklusiven Angebot: Seit Oktober bietet das Haus Lübeck monatlich und mit mittlerweile bundesweiter Strahlkraft die Telefonführung **„Bei Anruf Kultur“** an.



31



32

31 // Sharon Ryba-Kahn im Gespräch mit dem Publikum bei der Filmvorführung von „Displaced“  
Frauke Kleine Wächter

32 // Die Finalistin des bundesweiten Vorlesetags 2021, Sophia Gerlach, liest für Schülerinnen und Schüler der Ernestinenschule und des Johanneums zu Lübeck  
Frauke Kleine Wächter



# Willy-Brandt-Forum Unkel



Seit Herbst 2021 hat die Stiftung einen neuen Standort im rheinland-pfälzischen Unkel. Dort lebte Willy Brandt von 1979 bis zu seinem Tod 1992, schrieb seine Erinnerungen und engagierte sich als international hochgeachteter Staatsmann ohne Staatsamt für eine globale Friedens- und Entwicklungspolitik.

## Die Dauerausstellung

Das Herzstück des 2011 eröffneten Museums bildet das originalgetreu rekonstruierte private Arbeitszimmer aus Willy Brandts Wohnhaus in Unkel. Eine Vielzahl an Exponaten sowie eine umfangreiche Porträtgalerie machen sein Leben und politisches Wirken greifbar. Durch die neue Kooperation zwischen unserer Stiftung und der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ konnte seit dem 1. Oktober der freie Eintritt in die Dauerausstellung ermöglicht werden. Insgesamt verzeichnete das Forum Unkel 1.701 Besuche, davon allein 708 im Oktober und November, und es wurden in den zwei Monaten 20 Führungen durchgeführt. Ab dem 30. November musste das Haus dann pandemiebedingt vorläufig seine Türen schließen.

## Vermittlungsangebote und Veranstaltungen

Das Forum Unkel bietet neben der Dauerausstellung ein vielseitiges Programm mit Veranstaltungen und Sonderausstellungen. Geplant waren mehrere Kooperationsveranstaltungen mit der Bürgerstiftung Unkel, die jedoch verschoben werden mussten. Darunter fiel auch die Sonderausstellung **„Ohne Frieden ist alles nichts“** anlässlich des 50. Jahrestages der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt; sie wurde im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Zum attraktiven Führungsprogramm des Forums zählen Angebote für Gruppen, eine monatliche kostenfreie Führung sowie Stadtführungen auf den Spuren Willy Brandts. Zudem wurden auch speziell auf Schulklassen und Studierende zugeschnittene Führungen konzipiert.



33



34

33 // Ausstellungsansicht mit dem originalgetreu rekonstruierten Arbeitszimmer Willy Brandts  
Heinz-Werner Lamberz

34 // Gruppenbild mit Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern sowie Mitgliedern aus den Gremien und der Geschäftsführung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“  
Heinz-Werner Lamberz



# Die Wander- ausstellungen der Stiftung



Die Wanderausstellungen bieten zum 50. Jubiläum der Kanzlerschaft Willy Brandts einen neuen Blick auf sein Leben und politisches Wirken. Sie bilden einen wichtigen Pfeiler des Stiftungsangebots im In- und Ausland.

## „Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer“

Neben Willy Brandts Biografie vermitteln zahlreiche Exponate, digitale Angebote und interaktive Stationen in der Wanderausstellung die Lebensthemen Brandts. Vom 10. Juni bis 20. Oktober wurde sie an der **Willy-Brandt-Schule Kassel** gezeigt. Weitere Stationen in Bamberg, Kiel, München und Ulm wurden verschoben oder entfielen. Seit Juni ist die Ausstellung auf [www.willybrandtontour.de](http://www.willybrandtontour.de) auch online zu entdecken. Die Webseite bietet unter anderem einen digitalen Rundgang, historische Tonaufnahmen und Mitmachaktionen.

## „Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“

Die internationale Wanderausstellung veranschaulicht anhand von elf Stelen Willy Brandts politisches Denken und Handeln sowie die Beziehungen zum Gastland. Zum 50. Jubiläum des Kniefalls und der Unterzeichnung des Warschauer Vertrags machte die Ausstellung vom 3. Februar bis zum 30. März am **Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien in Breslau** Halt und wurde vom 13. April bis zum 18. Juni an der **Willy-Brandt-Schule Warschau** gezeigt. Zum 50. Jahrestag der Verleihung des Friedensnobelpreises wurde die Ausstellung vom 11. November bis zum 11. Februar 2022 in der **Bibliothek der Universität Oslo** präsentiert. Zudem veranstaltete die Stiftung in Kooperation mit dem Norwegischen Deutschlehrerverband und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung einen Schülerwettbewerb zum Thema „Demokratie und Zivilcourage“. Über 70 Beiträge aus 22 Schulen wurden eingereicht und am 8. Dezember in Oslo ausgezeichnet.



35



36



37

35 // Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Norwegen, Alfred Grannas, bei der Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in Oslo  
Robert Johansson

36 // Preisverleihung „Willy Brandt-Schülerwettbewerb – Demokratie und Zivilcourage“ in Oslo  
Morten Brøndmo

37 // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung und der Kooperationspartner in Oslo  
Robert Johansson



# Forschung



Der Arbeitsbereich Forschung war auch im Jahr 2021 intensiv an der Planung, Realisierung und Weiterentwicklung unseres Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ beteiligt. Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Kristina Meyer wie auch ihr Kollege Wolfgang Schmidt und unser Senior Research Fellow Bernd Rother wirkten maßgeblich mit an der Konzipierung und Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen, die zumeist im Digital- bzw. Hybridformat stattfanden. Daneben veröffentlichten sie neue Bücher und Aufsätze und führten langfristige Forschungs- und Publikationsprojekte fort. Außerdem erstellten sie Expertenbeiträge für Print- und Onlinemedien, hielten Vorträge, moderierten Diskussionsveranstaltungen und rezensierten Bücher. Schließlich standen sie auch als gefragte Gesprächs- und Interviewpartner zur Verfügung und beantworteten zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland.

## Wissenschaftliche Konferenzen und Workshops

Ein Höhepunkt des Jahres war das internationale wissenschaftliche Symposium **„Frieden stiften? Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger der 1970er Jahre“** am 9. Dezember. Anlass war die Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt am 10. Dezember vor 50 Jahren. In drei Panels und einer Kommentarrunde wurde das friedenspolitische Engagement ausgewählter Persönlichkeiten vorgestellt, die das Osloer Komitee ausgezeichnet hatte. Vor allem aber interessierte die Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte der Preisverleihungen, um die damaligen gesellschaftlichen und politischen Vorstellungen von Konfliktregulierung und der Organisation von Frieden zu historisieren. An dem Symposium nahmen mit Frank Bösch, Jan Eckel, Bernd Greiner, Corinna Hauswedell, Dan Meridor, Irina Scherbakowa und Benedikt Schönborn ausgewiesene Expertinnen und Experten teil.

Am 4./5. November 2021 fand in Präsenz zum zweiten Mal ein **Workshop** im Bereich der **„Cold War Studies“** statt,



38



39



40

38 // Key Visual des Programms zum 50. Jubiläum der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt  
Pralle Sonne

39 // Teilnehmende des internationalen wissenschaftlichen Symposiums am 9. Dezember 2021  
Audiosprint

40 // Teilnehmende des Nachwuchsworkshops „Cold War Studies“  
Berliner Kolleg Kalter Krieg



41



42

41 // Wolfgang Schmidt, Fabian Michl und Kristina Meyer beim „Kolloquium zur Zeitgeschichte“  
Malte Mau

42 // Wolfgang Schmidt bei der digitalen Vortragsreihe des Deutschen Historischen Instituts Moskau  
Jens Jeske

den das Berliner Kolleg Kalter Krieg gemeinsam mit unserer Stiftung in Berlin ausrichtete. Dort wurde insgesamt zehn Promovierenden und Post-docs Raum für die Vorstellung und Diskussion ihrer Forschungsprojekte geboten. In den drei Panels „Kalter Krieg und globaler Süden“, „Humanitarismus“ und „Grenzüberschreitender Austausch und Vertrauensbildung“ konnte eine große Bandbreite an Themen und methodischen Ansätzen miteinander ins Gespräch gebracht werden. Militär- und politikhistorische Zugänge waren ebenso vertreten wie kultur- und gesellschaftshistorische Fragestellungen, die nicht nur politische Akteure, Motive und Praktiken in den Blick nahmen, sondern auch Wahrnehmungsmuster sowie transnationale und blockübergreifende Austauschprozesse in Europa und im globalen Süden thematisierten.

### Vortragsreihen

In der sechsteiligen **Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang? Die Entwicklung der sozialdemokratischen Parteien in Europa, 1970–2020“**, die zwischen Januar und Juni 2021 in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung online stattfand, diskutierten Expertinnen und Experten aus Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie über Geschichte, Gegenwart und Zukunft von sozialdemokratischen Parteien in Europa und der Welt. Debattiert wurde über die Erneuerung der Sozialdemokratie nach 1945, den Wandel von Arbeitsgesellschaft, Öffentlichkeit und Demokratieverständnis, die Bedeutung sozialdemokratischer Leitbegriffe in der Gegenwart, die Sozialdemokratie in Ostmitteleuropa seit 1989/90 sowie die Zukunft der Parteien in einer veränderten Weltordnung. In einer bilanzierenden Abschlussveranstaltung ging es um Potenziale einer Erneuerung der Sozialdemokratie.

In der Reihe **„Kolloquium zur Zeitgeschichte“**, die wir gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin (IfZ) ausrichten, fanden im letzten Jahr sechs Veranstaltungen im Hybrid-Format statt. Die Vorträge zu aktuellen Forschungsprojekten und die anschließenden



43 // Valeska Hesse, Heinz Fischer, Christine Hatzky und Bernd Rother bei der Präsentation des Buchs „Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika“  
Jens Jeske

Diskussionen wurden über den YouTube-Kanal der Stiftung live aus dem Forum Willy Brandt Berlin übertragen, wenn möglich mit Publikum vor Ort.

Die anlässlich des 50. Jahrestags des Moskauer Vertrags begonnene **digitale Vortragsreihe des Deutschen Historischen Instituts Moskau (DHIM)** wurde im ersten Halbjahr 2021 mit vier weiteren Vorträgen fortgesetzt und abgeschlossen. Die Veranstaltungen begleiteten die internationale Wanderausstellung über Willy Brandt, die ab Mitte September 2020 für zehn Monate im DHIM zu sehen war.

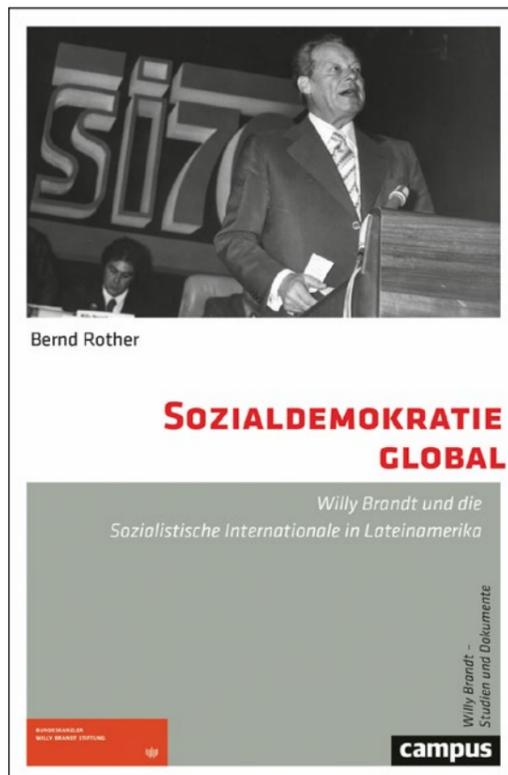
### Wissenschaftliche Expertise

Die Beschäftigten im Arbeitsbereich Forschung beantworteten auch 2021 wieder eine Vielzahl von Anfragen zu Willy Brandt sowie zu den zeitgeschichtlichen Hintergründen seines Wirkens. Hinzu kamen Beiträge und Interviews für Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender sowie für Audioproduktionen.

Nach dreijähriger Mitarbeit in der Kommission „Erinnerungskulturen der sozialen Demokratie“ der Hans-Böckler-Stiftung moderierte Kristina Meyer im Februar 2021 eine Abschlussveranstaltung des Projektes, dessen Ergebnisse

2022 in einem Sammelband veröffentlicht werden. Darin enthalten ist ein Beitrag von ihr über den Umgang der Gewerkschaften mit der NS-Vergangenheit. Beim 53. Deutschen Historikertag in München, der hauptsächlich digital stattfand, hielt Kristina Meyer in der Sektion „Erfahrung und Erinnerung. Israel, die deutschsprachige Linke und der Holocaust“ einen Vortrag zum Thema „Bonn, Bundeskanzleramt, 1969. Die SPD und die Dialektik der Normalisierung“. Wolfgang Schmidt vertrat unsere Stiftung in der Podiumsdiskussion „Deutsche Staatsmänner postkolonial – eine geschichtspolitische Herausforderung“. Zudem war er intensiv an der Konzipierung und Realisierung des Audiowalks zum 60. Jahrestag des Mauerbaus in Berlin beteiligt.

Das Fachwissen unseres Teams fließt zudem in externe Gremien ein: Kristina Meyer und Bernd Rother sind Co-Sprecher des SPD-Geschichtsforums; Kristina Meyer ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Forschungsprojektes „Eine neue Geschichte der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung“ am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow an der Universität Leipzig, seit 2021 außerdem Mitglied im Beirat des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Forschungsprojektes „Gewerkschaftliche Sozialisation(en) und demokratische Praxis“. Bettina Greiner ist stellvertretende Ratsvorsitzende der „Stiftung zum 7. Dezember 1970“ und Vorstandsmit-



44 // Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika  
Campus Verlag



45 // „Willy Brandt muss Kanzler bleiben!“  
Die Massenproteste gegen das Misstrauensvotum 1972  
Campus Verlag

glied der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Sie gehört den Sprecherräten des „Forums Erinnerungskultur Lübeck“ und des „Arbeitskreises Lübeck im 20. Jahrhundert“ des Zentrums für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck an. Sie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Jüdischen Museums Rendsburg. Als Mitglied des SprecherInnenrats der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ folgt sie Wolfram Hoppenstedt nach.

## Publikationen

Im Oktober 2021 kam Bernd Rother's Buch „Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika“ heraus. Es ist der erste Band der neuen Publikationsreihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“ des Campus-Verlags. In ihr erscheinen wissenschaftliche Arbeiten über Willy Brandts politisches Wirken sowie kommentierte Dokumenteneditionen und Neuauflagen seiner wichtigsten Bücher und Schriften.

## Laufende Forschungs- und Publikationsprojekte

Im Auftrag der Stiftung arbeitet Einhart Lorenz (Oslo) an einer kommentierten deutschen Ausgabe des Buchs „**Efter Segern**“, das Willy Brandt 1944 in Stockholm veröffentlicht hatte. Der Band wird voraussichtlich 2023 erscheinen.

Wolfgang Schmidt schreibt zurzeit einen Aufsatz zum Thema „**Von der Berlin-Partei zur postnationalen Partei? Die SPD und die Debatte um den Sitz von Parlament und Regierung 1990/91**“, der voraussichtlich 2022 erscheinen wird. Darüber hinaus arbeitet er an einer kommentierten Dokumentenedition über „**Willy Brandt und das Zusammenwachsen Europas – Ideen, Überzeugungen, reale Politik 1944–1992**“, die im Herbst 2023 veröffentlicht werden soll.

Kristina Meyer arbeitet im Kontext des Erinnerungsjahres „**1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**“ an zwei Aufsätzen zu jüdischen Sozialdemokraten und Sozialde-

mokratinnen in der Bundesrepublik, die 2022 erscheinen werden. Außerdem schrieb sie einen Beitrag zum Umgang der SPD-Bundestagsfraktion mit der NS-Vergangenheit, der 2022 publiziert wird.

Bernd Rother's Buch zur Sozialistischen Internationale in Lateinamerika wird im April 2022 in englischer Übersetzung bei Lexington Books unter dem Titel „**Global Social Democracy. Willy Brandt and the Socialist International in Latin America**“ erscheinen. Bereits im März 2022 veröffentlicht der Campus-Verlag ein weiteres Buch von Bernd Rother in der neuen Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“: „**Willy Brandt muss Kanzler bleiben! Die Massenproteste gegen das Misstrauensvotum 1972**“. Außerdem wird er 2022 drei Aufsätze vorlegen: über das Parlament in den Vorstellungen der Exil-Sozialdemokratie zur Nachkriegsordnung, über die Sozialdemokratie und den Kampf um nationale Selbstbestimmung sowie zu den Nord-Süd-Beziehungen und zu sozialdemokratischen Transformationsprozessen in Europa und weltweit.

## Bibliothek

Die Stiftung unterhält in Berlin eine Forschungsbibliothek mit etwa 10.000 Büchern, Zeitschriften und anderen Medien. Dazu zählt auch die kleine Handbibliothek im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Im Jahr 2021 wurde der Bibliotheksbestand um insgesamt 53 Publikationen erweitert.

## Willy-Brandt-Archiv

Das Willy-Brandt-Archiv (WBA) im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn beherbergt den gesamten Nachlass Willy Brandts. Aufgabe des Archivs ist die Sammlung, Aufbewahrung, Ordnung, Verzeichnung und Bereitstellung sämtlicher Überlieferungen aus Willy Brandts persönlichem, beruflichem und politischem Werdegang. Gemäß ihrem Errichtungsgesetz und der Vereinbarung über das Willy-Brandt-Archiv im Archiv der sozialen



46



47

46 // Marina Pérez de Arcos,  
Willy Brandt Small Research Grant  
privat

47 // Christoph Jünke,  
Willy Brandt Small Research Grant  
privat



48 // Felix Lieb, Gewinner Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2021 privat

Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung“ vom 1. Juni 1994 wirkt die Stiftung an der Nutzung und Auswertung des WBA mit. Der Archiv-Beirat, der über Benutzeranträge Dritter entscheidet, ist personenidentisch mit den Mitgliedern des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung. Sein Vorsitzender ist der Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung, Jürgen Burckhardt. Das WBA in Bonn wird durch Sven Haarmann betreut.

### Willy Brandt Small Research Grants

Mit den Willy Brandt Small Research Grants werden laufende historische Forschungsprojekte unterstützt, die vielversprechend sind und deren baldiger Abschluss gefördert werden soll. 2021 vergab die Stiftung zwei der Kurzstipendien in Höhe von jeweils 2.500 Euro. **Marina Pérez de Arcos** von der London School of Economics and Political Science erhielt einen Grant für die Fortführung ihrer Forschung zur Verbindung zwischen Willy Brandt und dem ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten Felipe González. Das Small Research Grant soll ihr bei der Finanzierung von Archivaufenthalten in London, Wien und Madrid helfen. **Christoph Jünke** von der Fernuniversität Hagen bekam ein Kurzstipendium für sein langjähriges Forschungsprojekt über „Viktor Agartz und die deutsche Nachkriegspolitik“, das sich der Frühgeschichte der Neuen Linken widmet. Das Small Research Grant soll hierbei letzte Archivbesuche und die Fertigstellung der Arbeit ermöglichen.

### Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte

Alle zwei Jahre verleiht die Stiftung den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte. Ausgezeichnet wird eine herausragende wissenschaftliche Arbeit, die sich entweder unmittelbar mit dem Wirken und dem Vermächtnis Willy Brandts oder mit einem Kapitel der Zeitgeschichte befasst, das mit seinem Namen und politischen Leben verbunden ist. Die Arbeit soll nicht älter als zwei Jahre und darf bereits veröffentlicht sein. Dissertationen oder Habilitationen müssen zum Zeitpunkt des Einreichens von der jeweiligen Fakultät angenommen worden sein. Der Preis beinhaltet die unentgeltliche Veröffentlichung der ausgezeichneten Arbeit in der Publikationsreihe der Stiftung oder einen entsprechenden Druckkostenzuschuss bei Wahl einer anderen Publikationsmöglichkeit.

Das Auswahlkomitee setzt sich aus den drei Mitgliedern des Vorstandes und drei Mitgliedern des Internationalen Beirats – derzeit Dietmar Süß, Corine Defrance und Kirsten Heinsohn – zusammen. Den Vorsitz führt der Vorstandsvorsitzende Ulrich Schöler. Am 8. Oktober 2021 wurde der neue Preisträger bekanntgegeben: Es ist **Felix Lieb**, der die Auszeichnung für seine Dissertation „Arbeit durch Umwelt? Sozialdemokratie und Ökologie 1969–1998“ erhielt. Die an der Ludwig-Maximilians-Universität München entstandene Arbeit wird voraussichtlich 2022 als Buch unter dem Titel „Arbeit und Umwelt? Die Umwelt- und Energiepolitik der SPD zwischen Ökologie und Ökonomie 1969–1998“ im Verlag De Gruyter Oldenbourg erscheinen.

## Neue Veröffentlichungen 2021

### Bücher und Aufsätze

Bernd Rother: Sozialdemokratie global. Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika, Frankfurt/Main (Campus) 2021 (Willy-Brandt-Studien und -Dokumente, Band 1), 470 S.

Kristina Meyer/Bernd Rother: Geschichtspolitik zwischen Kontinuität und Erneuerung, in: *perspektiven ds* 38 (2021), Heft 1, S. 175–180.

Uli Schöler: Wiedergelesen: Willy Brandt – Links und frei, in: *perspektiven ds* 38 (2021), Heft 2, S. 98–103.

Wolfgang Schmidt: Quite a Different Approach. Willy Brandt's North-South Concept as an Alternative Model to US International and Economic Policies 1974–1989, in: *Economia & Lavoro* 55 (2021), 2, S. 15–33.

### Online-Publikationen

Kristina Meyer/Bernd Rother: Vor 75 Jahren: Der „Wiedersehensparteiabend“ der SPD in Hannover, in: *Vorwärts online*, 8. Mai 2021. [www.vorwaerts.de](http://www.vorwaerts.de)

Kristina Meyer: Jakob Altmaier. Vermittler und Wegbereiter der Wiedergutmachung, in: *FES History*, 27. September 2021. [www.fes.de](http://www.fes.de)

Kristina Meyer/Bernd Rother: Warum Willy Brandt den Nobelpreis nicht nur für die Ostpolitik erhielt, in: *Vorwärts online*, 20. Oktober 2021. [www.vorwaerts.de](http://www.vorwaerts.de)

Kristina Meyer: Carlo Schmid. Mehr als der „Tafelaufsatz im Proletarierhaushalt“: in: *Vorwärts online*, 3. Dezember 2021. [www.vorwaerts.de](http://www.vorwaerts.de)

Wolfgang Schmidt: Persönliche Diplomatie in der Ostpolitik. Willy Brandts Beziehungen mit Leonid I. Breschnew und Michail S. Gorbatschow 1970–1992, in: *perspectiva*, 29. Juni 2021. [www.perspectiva.net](http://www.perspectiva.net)

Wolfgang Schmidt: Vor 50 Jahren: Friedensnobelpreis 1971 für Willy Brandt. [www.willy-brandt.de](http://www.willy-brandt.de)

### Andere Publikationen

Bernd Rother: Wie wird man eigentlich SPD-Vorsitzende(r)?, in: *Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte*, Nr. 1–2/2021, S. 108–111.

Wolfgang Schmidt: Rezension zu Mathias Haeussler: *Helmut Schmidt and British-German Relations. A European Misunderstanding*, Cambridge University Press, Cambridge, UK, 2019, in: *Journal of Contemporary History* 56 (2021), 4, S. 1198–1200.

Bettina Greiner: Teufelsschnur / Devil's rope, in: Ann-Kristin Jürgensen u.a. (Hrsg.), *Perspektivwechsel. Kunst nach 1945 aus den Sammlungen der Kunsthallen Lübeck und Rostock*, Köln 2021, S. 130–132.

### Interviews

Interview mit Kristina Meyer für die Sendung „Carlo Schmid, Jurist und Politiker“, WDR Zeitzeichen, 3. Dezember 2021.

Interview mit Bernd Rother: „Willy Brandt hat niemandem geschadet“, in: *Die Zeit*, 21. Dezember 2021.



# Kommunikation



Der Bereich Kommunikation umfasst die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Online-Kommunikation der Stiftung und ihrer Standorte. Neben dem Jubiläumsprogramm waren die diesjährigen Arbeitsschwerpunkte der Aufbau der Kommunikation für den Standort Unkel, die Öffentlichkeitsarbeit für die neue Dauerausstellung in Berlin sowie die Weiterentwicklung digitaler Formate und der Social-Media-Kommunikation.

Im ersten Halbjahr wurde am Bauzaun des Bundestagsgebäudes Unter den Linden 62–68 eine rund 100 Meter lange Plakatwerbung realisiert, die das Jubiläumsprogramm vorstellt und den Interims-Standort der Stiftung in der Behrenstraße bewirbt. Der Aufbau der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den neuen Standort Unkel und dessen Integration in die Stiftungskommunikation bildeten einen wichtigen Schwerpunkt im zweiten Halbjahr. Die Monate Oktober bis Dezember standen im Zeichen der Kommunikation des Programms zum 50. Jahrestag der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt.

Die vielseitigen Anforderungen an die Stiftungskommunikation im zweiten Jahr der Pandemie haben verdeutlicht: Zeitgemäße digitale Kommunikationsangebote sind von zentraler Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung der Stiftung. Mit der Verstärkung des Teams durch Franziska Friemann wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen.

Audio- und Videoinhalte wurden für die verschiedenen Plattformen optimiert und zielgruppengerecht aufbereitet. So erhöhten sich die Zugriffszahlen auf YouTube um rund 330 Prozent auf über 112.000 Views und die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten um über 650 auf 996.

Ein Schwerpunkt der Social-Media-Arbeit war der Ausbau abwechslungsreicher, visuell ansprechender Inhalte, bestehend aus historischen Bildern und Videos, Zitaten von und über Willy Brandt sowie interessanten Fakten aus Brandts Regierungszeit. Als Resultat konnten die organischen Reichweiten auf Twitter um 25 Prozent auf 556.700 Impressionen erhöht und knapp 500 neue Followerinnen

und Follower gewonnen werden. Bei Facebook wurden rund 121.000 Personen erreicht, eine leichter Rückgang um 14 Prozent. Nach dem erfolgreichen Start des Instagram-Kanals des Willy-Brandt-Hauses Lübeck mit mittlerweile über 1.000 Followerinnen und Followern betreibt die Stiftung seit Mai zudem einen eigenen Instagram-Account.

Die Webseiten der Stiftung bildeten darüber hinaus eine wichtige Anlaufstelle für Interessierte an Willy Brandt und der Stiftungsarbeit. Die Stiftungsw Webseite verzeichnete mit 73.000 Besuchen einen leichten Rückgang um 8 Prozent. Die Willy Brandt Online-Biografie konnte um 1 Prozent leicht zulegen und zählte 181.566 Besuche. Neu im Kommunikationsangebot ist seit Juni eine Kampagnen-Website zur Präsentation der nationalen Wanderausstellung.

In den Medien fand neben dem 50. Jahrestag der Verleihung des Friedensnobelpreises die Diskussion um Brandts Beziehungen zum US-Militärgeheimdienst in den 1950er-Jahren deutschlandweit Beachtung. In Berlin konnte mit dem Willy-Brandt-Gespräch dank des Medienpartners rbb Inforadio wieder eine große Hörerschaft im Radio und digital erreicht werden. Auch der vom Bereich Kommunikation betreute Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis stieß auf großes öffentliches Interesse. In der regionalen Berichterstattung fand sich das Haus Lübeck mit seinen Ausstellungs- und Veranstaltungsformaten wieder prominent in den norddeutschen Medien wieder. Und auch der neue Standort in Unkel freute sich über eine regionale Strahlkraft. Hier fand die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages im September ein großes Medienecho.



# Verwaltung



Die Verwaltung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ist für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stiftung zuständig. Dazu gehören unter anderem das Personalmanagement, das Beschaffungswesen und die Verwaltung der Liegenschaften. Die Zuweisung des Bundes betrug 2.941.000 Euro.

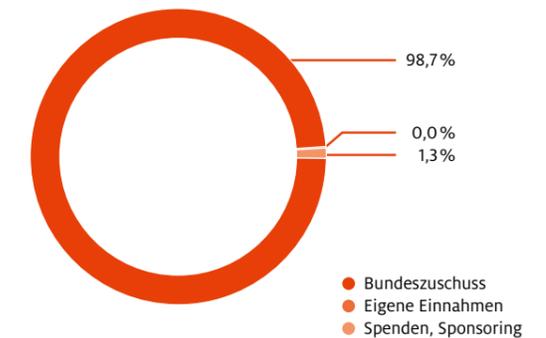
Im Jahresverlauf waren insgesamt 46 Personen bei der Stiftung direkt beschäftigt, darunter ein Beamter. Hinzu kamen zwölf Honorarkräfte, die als freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an beiden Standorten tätig waren.

Die Verwaltung begleitete insbesondere den Aufbau der neuen ständigen Ausstellung am Interimsstandort in der Behrenstraße 15. Von wachsender Bedeutung war die Planung des neuen Stiftungsstandorts in Unkel.

Ein Projekt, das in noch weiterer Ferne liegt, aber im Jahr 2021 in Abstimmung mit der Verwaltung des Deutschen Bundestages Fahrt aufnahm, war der Neubau des Stiftungssitzes im Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages Unter den Linden 62–68.

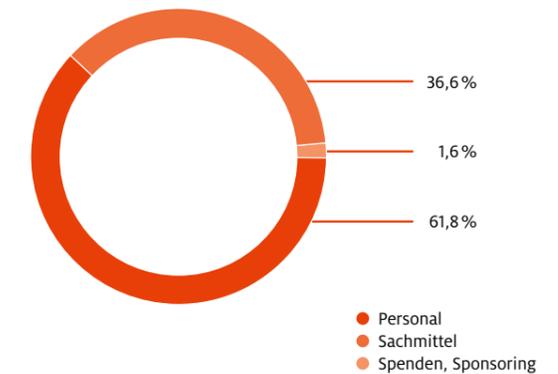
## Einnahmen

Bundeszuschuss:	2.941.000 EUR
Eigene Einnahmen:	58 EUR
Einnahmen aus Spenden und Sponsoring:	38.340 EUR
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>2.979.398 EUR</b>



## Ausgaben

Personal:	1.451.681 EUR
Sachmittel:	859.794 EUR
Ausgaben aus Spenden und Sponsoring:	38.340 EUR
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>2.349.815 EUR</b>



// 9

# Gremien und Personal



49 // Die Mitglieder des 7. Vorstandes: Ulrich Schöler, Paula Lutum-Lenger und Dieter Dowe  
Jens Jeske

## Das Kuratorium

Mitglieder des 6. Kuratoriums  
(Amtszeit 2020 bis 2025):

**Bundestagspräsident a. D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse**  
(Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreter: **Minister a. D. Gerd Walter**

**Staatssekretär a. D. Dr. Jürgen Burckhardt**  
(stellvertr. Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreterin: **Dr. Ursula Bitzegeio**

**Prof. Dr. Brigitte Seebacher**

Stellvertreter: **Harry Scholz M. A.**

**Prof. Dr. Peter Brandt**

Stellvertreter: **Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier**

**Ministerpräsidentin a. D. Christine Lieberknecht**

Stellvertreter: **Präsident a. D. Ruprecht Polenz**

## Der Vorstand

Mitglieder des 7. Vorstandes  
(Amtszeit 2019 bis 2023):

**Ministerialdirektor a. D. Prof. Dr. Ulrich Schöler**  
(Vorstandsvorsitzender)

**Prof. Dr. Dieter Dowe**

**Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger**

## Der Internationale Beirat

Mitglieder des 3. Internationalen Beirates  
(2018 bis 2023):

**Prof. Dr. Dietmar Süß**, Universität Augsburg  
(Vorsitzender)

**Prof. Dr. Corine Defrance**, Sorbonne  
(stellvertr. Vorsitzende)

**Prof. Dr. Stefan Berger**, Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Rainer Burchardt**, Fachhochschule Kiel

**PD Dr. Izabela A. Dahl**, Universität Örebro

**Prof. Dr. Alexander Gallus**, Technische Universität  
Chemnitz

**Prof. Dr. Elizabeth Harvey**, Universität Nottingham

**Prof. Dr. Kirsten Heinsohn**, Universität Hamburg

**Prof. Dr. Klaus Larres**, University of North Carolina  
at Chapel Hill

**Prof. Dr. Martin Lücke**, Freie Universität Berlin

**Prof. Dr. Paul Nolte**, Freie Universität Berlin

**Prof. Dr. Kiran Klaus Patel**, Ludwig-Maximilians-  
Universität München

**Prof. Dr. Elke Seefried**, RWTH Aachen University

**Prof. Dr. Detlef Siegfried**, Universität Kopenhagen

**Dr. habil. Dariusz Wojtaszyn**, Willy-Brandt-Zentrum  
Universität Breslau



50 // Das Team der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung  
Olaf Malzahn

## Beschäftigte der Stiftung

### Forum Willy Brandt Berlin

Geschäftsführung und Verwaltung

**Dr. Wolfram Hoppenstedt**, Geschäftsführer  
**Andreas Smolla-Schneider**, Verwaltungsleiter  
**Julian Hoedt**, stellvertr. Verwaltungsleiter  
**Caro Stamm-Reusch M. A.**, Assistentin der  
Geschäftsführung  
**Sylvia Wilbrecht**, Geschäftszimmersekretärin

Wissenschaftliche Mitarbeitende

**Dr. Kristina Meyer**  
**Dr. Wolfgang Schmidt**  
**Dr. Bernd Rother**, Senior Research Fellow

Bildung & Vermittlung

**Julia Hornig M. A.**

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

**Malte Mau M. A.**  
**Franziska Friemann M. A.** (ab März)

Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement

**Anna Hilz M. A.**

Hausmeister

**Ernst Mayrowski**

### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Leitung des Hauses

**Dr. Bettina Greiner**, Leiterin  
**Wibke Storm**, Geschäftszimmersekretärin

Bildung & Vermittlung

**Frauke Kleine Wächter M. A.**

Veranstaltungsmanagement

**Hendrik Große-Homann M. A.**

Hausmeister

**Jörg Schöning**

Volontariat

**Anne Küpperbusch M. A.** (ab April)

## Beschäftigte im Besucherdienst der Ausstellungen

### Forum Willy Brandt Berlin

Kathy Alberts, Viola Anders, Sonja Guder, Boris Kantowski,  
Tino Magyar

### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Maria da Graça Dietrich, Anja von Eitzen (bis Ende  
März), Klaudia Fischer (ab Mitte Mai), Bettina Fuchs,  
Regina Heers (ab Mitte Mai), Sandra von Hoegen, Nina  
Körting, Susanne Mehl-Trumpler, Katrin Moser (bis Ende  
Januar), Anne Nöll, Sabine Sandmeier-Borkowski, Annett  
Schroeder, Jan Zacharias, Petra Zacharias Pavlik (bis Juni),  
Sabine Sandmeier-Borkowski, Annett Schroeder (ab Juli),  
Tatjana Williams (bis Juni), Jan Zacharias (ab Mitte Juni),  
Petra Zacharias

## Anwärterin des gehobenen nicht-technischen Dienstes der allgemeinen und inneren Verwaltung des Bundes

### Forum Willy Brandt Berlin

Elisabeth Grohmann (bis März)

## Honorarkräfte für museumspädagogische Angebote

### Forum Willy Brandt Berlin

Imke Küster, Leon Kottsieper

### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Dr. Alexej Baskakov, Michael Eggerstedt, Annette  
Eickhölter, Adrian Flasche, Dr. Giulia Frontoni, Ursula  
Häckermann, Jan Ole Jöhnk, Antje Kahl, Christian Rathmer,  
Sabine Spatzek

## Wissenschaftliche Hilfskräfte

### Forum Willy Brandt Berlin

Isabel Adler (bis Juni), Emily Engler (seit Mai), Teresa Marx  
(seit Dezember), Judith Maria Nitschke (bis Oktober),  
Lydia Stötzer (seit November)

## Praktikum

### Forum Willy Brandt Berlin

Nadia Labadi (März-April), Emily Fella (Mai-Juni), Elena  
Rigò (Oktober-November), Tamara Gajic (seit Dezember)

### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Maximilian Heinrichs (September bis Oktober), Anika  
Weinreich (Februar bis April)

## Personalrat der Stiftung

Dr. Wolfgang Schmidt (Vorsitzender), Bettina Fuchs,  
Hendrik Große-Homann



# Jahresrückblick, Publikationen und Partner



## Chronik Veranstaltungen und Tagungen

28. Januar 2021, Berlin  
168 Teilnehmende

### „Die Erneuerungen der europäischen Sozialdemokratie nach 1945 – Erfolge und Misserfolge seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs“

erste Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Donald Sassoon (Queen Mary University of London) und Marcel van der Linden (Universität von Amsterdam). Moderation Anja Kruke (Friedrich-Ebert-Stiftung). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

28. Januar 2021, Lübeck  
17 Teilnehmende

**Digitale Vernissage der Sonderausstellung „#DieUNundWir“** mit Elise Zerrath (UN-Mitarbeiterin) und Schülerinnen und Schülern des Projekts Model United Nations of Lübeck der Thomas-Mann-Schule Lübeck. Moderation Frauke Kleine Wächter

3. Februar 2021, Breslau (Polen)  
20 Teilnehmende

### Eröffnung der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung in Breslau

mit Grußworten von Wolfram Hoppenstedt und Przemysław Wiszewski (Universität Breslau). Anschließend Podiumsdiskussion. In Kooperation mit dem Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien an der Universität Breslau

23. Februar 2021, Berlin  
66 Teilnehmende

### „Deutschland den Deutschen: Die ‚Republikaner‘ als Katalysator der bundesdeutschen Ausländer- und Asyldebatte 1983–1994“

Online-Vortrag von Moritz Fischer (Institut für Zeitgeschichte München–Berlin) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Kristina Meyer. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

4. März 2021, Berlin  
193 Teilnehmende

### „Strukturwandlungen und Sozialdemokratie – Reaktionen auf den Wandel von Arbeitsgesellschaft, Öffentlichkeit und Demokratieverständnis“

zweite Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Frank Decker (Universität Bonn) und Oliver Nachtwey (Universität Basel). Moderation Philipp Kufferath (Friedrich-Ebert-Stiftung). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

24. März 2021, Berlin  
182 Teilnehmende

### „Freiheit, Gleichheit und Solidarität heute. Zur Bedeutung sozialdemokratischer Leitbegriffe in der Gegenwart“

dritte Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Jürgen Kocka (Freie Universität Berlin) und Dietmar Süß (Universität Augsburg). Moderation Karin Nink (Vorwärts). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

25. März 2021, Moskau (Russland)  
34 Teilnehmende

„Das Jahrhundertgeschäft und eine Sache des Friedens. Der sowjetisch-westdeutsche Erdgas Handel und die neue Ostpolitik“ Online-Vortrag von Dunja Krempin (Universität Zürich). In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau

25. März 2021, Lübeck  
80 Teilnehmende

### „Fiktion versus Realität“

Online-Lesung von Nora Bossong (Schriftstellerin) zur Finissage der Sonderausstellung #DieUNundWir. Anschließend Diskussion mit Daniel Maier (Mission der Vereinten Nationen für die Stabilisierung in der Demokratischen Republik Kongo). Moderation Bettina Greiner

30. März 2021, Berlin  
70 Teilnehmende

„Bündnis 90 und die Grünen (1980–1993). Wie ostdeutsche Bürgerbewegung und die Grünen (nicht) zusammenpassten“ Online-Vortrag von Florian Schikowski (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Kristina Meyer. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

6. April 2021, Moskau (Russland)  
34 Teilnehmende

### „Valentin Falin und Deutschland“

Online-Vortrag von Anatolij Blinov (Gesellschaft Russland-Deutschland). In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau

15. April 2021, Berlin  
109 Teilnehmende

### „Sozialdemokratie in Ostmitteleuropa – Was bedeutet Sozialdemokratie in und für die postkommunistischen Staaten?“

vierte Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Ernst Hillebrand (Friedrich-Ebert-Stiftung Warschau) und Dieter Segert (Universität Wien). Moderation Kristina Meyer. In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

27. April 2021, Berlin  
88 Teilnehmende

### „Umweltschutz ist keine Einbahnstraße. Die deutsch-deutschen Umweltverhandlungen 1970–1990“

Online-Vortrag von Sophie Lange (Humboldt-Universität zu Berlin) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Wolfgang Schmidt. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

7. Mai 2021, Lübeck  
250 Teilnehmende

### „Kriegsende 1945 – Geschichte und Erinnerung“

Online-Veranstaltung mit Martin Sabrow (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam), Jan Lindenau (Bürgermeister) und Jan Lokers (Stadtarchiv Lübeck). Moderation Bettina Greiner. In Kooperation mit dem Forum Erinnerungskultur Lübeck

8. Mai 2021, Offener Kanal Lübeck

**„Von Schuld und Verantwortung – Radio-Spezial zum 8. Mai“**  
mit Martin Sabrow (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam), Jan Lindenau (Bürgermeister Lübeck), Jan Lokers (Stadtarchiv Lübeck) und Lübecker Jugendlichen. In Kooperation mit dem Forum Erinnerungskultur Lübeck

23. Mai 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

20 *Teilnehmende*

**„Achtung! Konzert!“**

Konzert mit Lesung von Agnes Mann (Schauspielerin), Sven Klammer (Haken Continuum) und Carlos Bica (Kontrabass). In Kooperation mit dem Projekt „Kulturfunke“

27. Mai 2021, Berlin

101 *Teilnehmende*

**„Sozialdemokratischer Aufbruch über Europa hinaus? Zur Zukunft sozialdemokratischer Konzepte in einer veränderten Weltordnung“**

fünfte Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Sheri Berman (Barnard College, USA) und Michael Zürn (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung). Moderation Hans Monath (*Tagesspiegel*). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

14. Juni 2021, Berlin

151 *Teilnehmende*

**„Erneuerung oder Niedergang der Sozialdemokratie? Bilanz und Ausblick“**

sechste Veranstaltung der Gesprächsreihe „Erneuerung oder Niedergang?“. Online-Gespräch mit Herfried Münkler (Humboldt-Universität zu Berlin) und Christina Morina (Universität Bielefeld). Moderation Bernd Rother. In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

17. Juni 2021, Moskau (Russland)

36 *Teilnehmende*

**„Eingeengt zwischen Moskau und Bonn: Die DDR, die Neue Ostpolitik und der Moskauer Vertrag“**

Online-Vortrag von Hermann Wentker (Institut für Zeitgeschichte München–Berlin). In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau

29. Juni 2021, Moskau (Russland)

71 *Teilnehmende*

**„Persönliche Diplomatie in der Ostpolitik. Willy Brandts Beziehungen mit Leonid Brezhnev und Michail Gorbachev 1970–1992“**

Online-Vortrag von Wolfgang Schmidt. In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau

4. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

70 *Teilnehmende*

**Themen Willy Brandts – Themen unserer Zeit „Über den Schutz der Weltmeere“**

Vortrag von Heike Vesper (World Wide Fund for Nature Deutschland). Anschließend Diskussion mit Sophia-Marie Pott (Fridays for Future Lübeck)

13. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

80 *Teilnehmende*

**„Ostseefluchten. Gefährliche Wege in die Freiheit“**

Vortragsveranstaltung mit Anne Drescher (Landesbeauftragte für

Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur) und mit Beiträgen von Henning Hochstein, Jenny Linek und Merete Peetz (Universität Greifswald). Anschließend Podiumsdiskussion mit Steffen Freiberg (Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern) und Oliver Grundei (Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein). Moderation Lisa Klingsporn. In Kooperation mit der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Landeszentrale für politische Bildung MV und Politische Memoriale MV

14. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

50 *Teilnehmende*

**„Wer schweigt, wird schuldig!“ Zeitgenössische Reaktionen auf den Bau der Berliner Mauer vor 60 Jahren.**

Lesung in Kooperation mit dem Günter Grass-Haus.

31. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

80 *Teilnehmende*

**Willy Brandt Wiedergelesen „Eine Jugend mit Zukunft“**

Vortrag von Ulrich Schöler zur Neuauflage von „Links und frei“. Anschließend Gespräch mit Antonia Hemberger (stellv. Bundesvorsitzende der Jusos). Moderation Christian Schwandt (Mecklenburgisches Staatstheater)

7. September 2021, St. Jakobi-Kirche Lübeck

30 *Teilnehmende*

**„Menschenwürdige Digitalisierung – eine Frage der Ethik“**

Vortrag von Björn Böhning (Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales). In Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und dem Arbeitskreis SPD, Kirchen und Religionsgemeinschaften in der SPD Schleswig-Holstein

7. September 2021, Hessische Landesvertretung Berlin

243 *Teilnehmende*

**Tagung „Deutsche Demokratieggeschichte – Eine Herausforderung der historisch-politischen Bildungsarbeit“**

im Hybridformat der Deutschen Gesellschaft e.V. und gefördert von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien

16. September 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

30 *Teilnehmende*

**Eröffnung der Sonderausstellung „Climate Activists: Umweltschutz ist Friedenspolitik. Fridays for Future Lübeck im Porträt“**  
mit Sophia Marie Pott (Fridays for Future Lübeck)

20. September 2021, Rheinhotel Schulz, Unkel

20 *Teilnehmende*

**Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“**

öffentliches Pressegespräch mit Ulrich Schöler, Wolfram Hoppenstedt, Gerhard Hausen (Bürgermeister) sowie Christoph Charlier und Wolfgang von Keitz (Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“)

21. September 2021, Forum Willy Brandt Berlin

29 *Teilnehmende*

**„Die politische Dimension der Währung. Großbritannien und das Europäische Währungssystem 1985–1990“**

Vortrag im Hybridformat von Juliane Clegg (Universität Potsdam) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Kristina Meyer. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin



51



52

51 // Carlos Bica, Agnes Mann und Sven Klammer bei „Achtung Konzert“  
Olaf Malzahn

52 // Björn Boening beim Vortrag  
„Menschenwürdige Digitalisierung – eine Frage der Ethik“  
privat

24. September 2021, Berliner Union Film Ateliers

150 *Teilnehmende*

**Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte 2021**

Verleihung an den Dokumentarfilm „Imad's Childhood“ des Regisseurs Zahavi Sanjavi. Laudatio Peter Brandt. In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

28. September 2021, Umweltforum Berlin

101 *Teilnehmende*

**Willy-Brandt-Gespräch 2021 „Was muss sich jetzt ändern? Zur Debatte über die notwendigen Erneuerungen in Gesellschaft und Wirtschaft“**

Hybrid-Veranstaltung mit Vortrag von Jutta Allmendinger (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung). Anschließend Diskussion mit Kajsa Borgnäs (Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) und Michael Hüther (Institut der deutschen Wirtschaft). Moderation Harald Asel (rbb Inforadio). In Kooperation mit rbb Inforadio

30. September 2021, Forum Willy Brandt Berlin

23 *Teilnehmende*

**Eröffnung der neuen Dauerausstellung „WILLY BRANDT“ in Berlin**

mit Wolfgang Thierse und einem Grußwort von Wolfram Hoppenstedt

19. Oktober 2021, Reformierte Kirche Lübeck

100 *Teilnehmende*

**„Die Euthanasie-Morde, vielfach tabuisiert bis heute“**

Vortrag von Götz Aly (Historiker) zur Vernissage der Videoinstallation „Dies sind ihre Namen“ von Uli Schmidts (Künstler). In Kooperation mit der Reformierten Kirche und dem Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck

21. Oktober 2021, Gut Wittmoldt bei Plön

70 *Teilnehmende*

**„Der Dichter und sein Kanzler“**

Lesung mit anschließendem Gespräch mit Rachel Behringer (Schauspielerin), Martin Kölbl (Herausgeber) und Hendrik Große-Homann. In Kooperation mit dem Kulturverein Seeweg/ Gut Wittmoldt und dem Günter Grass-Haus

24. Oktober 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

ca. 1.000 *Teilnehmende*

**Vernissage der Sonderausstellung „Lübeck in Bewegung“**

Online-Diskussion mit Björn Engholm (Ministerpräsident a. D.), Gerd Walter (Minister a. D.) und Jan Zimmermann (Kurator). Moderation Gerald Goetsch (*Lübecker Nachrichten*). In Kooperation mit den *Lübecker Nachrichten*

2. November 2021, Forum Willy Brandt Berlin

36 *Teilnehmende*

**„Sie waren nie ‚blind‘: Bundesbehörden und der Rechtsradikalismus 1968–1994“**

Vortrag im Hybridformat von Christoph Renner (Universität Jena) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Kristina Meyer. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

4. & 5. November 2021, Bundesstiftung Aufarbeitung

25 *Teilnehmende*

**Nachwuchsworkshop „Cold War Studies“**

in Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg

7. November 2021, Cinestar Lübeck

60 *Teilnehmende*

**„Für nichts und wieder nichts“**

Screening mit anschließendem Gespräch mit Gisela Tuchenhagen (Regisseurin) und Margot Neubert-Maric (Regisseurin). Moderation Lili Hartwig (Nordische Filmtage). In Kooperation mit den Nordischen Filmtagen



53



54



55

53 // Fridolin Schley und Harald Schmid bei der Lesung „Die Verteidigung. Oder: Zur Umdeutung von NS-Täterschaft“  
Olaf Malzahn

54 // Maak Flatten und Wolfgang Schmidt bei der Buchpräsentation „Scharnierzeit der Entspannungspolitik. Willy Brandt als Außenminister der Großen Koalition (1966–1969)“  
Malte Mau

55 // Rolf Mützenich überreichte Ulrich Schöler zur 50-jährigen SPD-Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel sowie eine Urkunde  
Jens Jeske

11. November 2021, Universitätsbibliothek Oslo (Norwegen)  
53 *Teilnehmende*  
**Eröffnung der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung in Oslo**  
mit Grußworten von Randi Halveg Iversby (Direktorin der Universitätsbibliothek), Alfred Grannas (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Norwegen) und Wolfram Hoppenstedt. Anschließend Podiumsdiskussion mit Robin Allers (Norwegian Defence University College) und Rebekka Borsch (Leiterin UNESCO-Kommission Norwegen)

13. November 2021, Haus Eden Lübeck  
90 *Teilnehmende*  
**„Die Verteidigung. Oder: Zur Umdeutung von NS-Täterschaft“**  
Lesung mit Fridolin Schley (Autor). Anschließend Gespräch mit Harald Schmid (Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten)

23. November 2021, Forum Willy Brandt Berlin  
49 *Teilnehmende*  
**„Von der ‚Volksgemeinschaft‘ zur ‚Wertordnung‘. Kontinuitäten und Brüche im Leben der Bundesverfassungsrichterin Wiltraut Rupp-von Brünneck (1912–1977)“**  
Vortrag im Hybridformat von Fabian Michl (Universität Leipzig) im „Kolloquium zur Zeitgeschichte“. Anschließend Gespräch mit Hermann Wentker (IfZ) und Kristina Meyer. In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

24. November 2021, Kommunales Kino Lübeck  
48 *Teilnehmende*  
**Filmvorführung „Displaced“**  
mit anschließendem Gespräch mit Sharon Ryba-Kahn (Regisseurin), Jan Schenkenberger (Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold), Katja Markmann (Lehrkraft & Fachbeauftragte für kulturelle Bildung), Wiebke Hartmann (Hanse-Schule), Greta Radke (Schülerin). Moderation Frauke Kleine Wächter

25. November 2021, Berlin  
32 *Teilnehmende*  
**„Sozialdemokratie global – Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika“**  
Online-Buchpräsentation mit Heinz Fischer (ehem. Österreichischer Bundespräsident). Anschließend Diskussion mit Christine Hatzky (Leibniz Universität Hannover) und Bernd Rother. Moderation Valeska Hesse (Friedrich-Ebert-Stiftung)

2. Dezember 2021, Forum Willy Brandt Berlin  
24 *Teilnehmende*  
**„Scharnierzeit der Entspannungspolitik. Willy Brandt als Außenminister der Großen Koalition (1966–1969)“**  
Buchpräsentation im Hybridformat mit Maak Flatten (Autor). Moderation Wolfgang Schmidt

3. Dezember 2021, Lübeck  
30 *Teilnehmende*  
**Willy-Brandt-Rede Lübeck 2021**  
Online-Vortrag von Berit Reiss-Andersen (Osloer Nobelkomitee) mit Grußworten von Wolfgang Thierse und Jan Lindenau (Bürgermeister). In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck

7. Dezember 2021, Universität Oslo (Norwegen)  
192 *Teilnehmende*  
**Preisverleihung „Willy Brandt-Schülerwettbewerb – Demokratie und Zivilcourage“**  
in Kooperation mit der Norwegisch-Deutschen Willy Brandt-Stiftung, dem Tyskforum, dem Goethe-Institut Norwegen, der Deutschen Auslandsgesellschaft und der Carl-Arthur-Strait-Stiftung in Lübeck

8. Dezember 2021, Berlin  
ca. 700 *Teilnehmende*  
**„Friedenspolitik in unserer Zeit“**  
Online-Diskussionsveranstaltung und Festakt der Friedrich-Ebert-Stiftung mit u. a. Jean Asselborn, Beatrice Fihn, Felipe Gonzalez, Martin Schulz und Jens Stoltenberg

9. Dezember 2021, Lübeck  
30 *Teilnehmende*  
**Symposium „Frieden stiften? Die Nobelpreisträger\*innen der 1970er Jahre“**  
mit Frank Bösch (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam), Jan Eckel (Universität Tübingen), Bernd Greiner (Lübeck), Corinna Hauswedell (Bonn International Centre for Conflict Studies), Dan Meridor (Israel Council on Foreign Relations), Irina Scherbakowa (Memorial) und Benedikt Schönborn (Universität Wien)

9. Dezember 2021, Lübeck  
40 *Teilnehmende*  
**„Unersetzlich, aber bald irrelevant. Der Friedensnobelpreis heute“**  
Online-Podiumsdiskussion mit Elisabeth Röhrlich (Universität Wien), Mathieu von Rohr (*Der Spiegel*), Ursula Schröder (Universität Hamburg) und Karsten D. Voigt (Politiker). Moderation Frauke Hamann (Journalistin)

10.–19. Dezember 2021, Berlin  
250 *Teilnehmende*  
**„Imad's Childhood“**  
Online-Screening anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte. In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival

17. Dezember 2021, Forum Willy Brandt Berlin  
25 *Teilnehmende*  
**„Despotischer Sozialismus‘ oder ‚Staatssklaverei‘? Die theoretische Verarbeitung der sowjetrussischen Entwicklung in der Sozialdemokratie Deutschlands und Österreichs (1917–1929)“**  
Präsentation von Ulrich Schölers neu aufgelegtem Buches durch den Historiker Richard Saage mit anschließender Würdigung des Autors und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung durch Rolf Mützenich (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag).

## Chronik Bildungsangebote und Ausstellungen

28. Januar – 4. April 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### Sonderausstellung „#DieUNundWIR“

zu den UN-Millennium Goals. In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.

3. Februar – 30. März 2021, Universität Breslau, Polen

### Zweite Station der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung in Breslau

in Kooperation mit dem Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien an der Universität Breslau

12. April – 18. Juni 2021, Willy-Brandt-Schule Warschau, Polen

### Dritte Station der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung in Warschau

in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule Warschau

30. April – 31. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### Galerie-Ausstellung „Nürnberg '45. Willy Brandts Rückkehr nach Deutschland“

anlässlich des 75. Jahrestages der Nürnberger Prozesse

6. Mai – 11 Juni 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### Foyer-Ausstellung „Woman of the Year“

mit Fotokollagen weiblicher Persönlichkeiten anlässlich des 50. Jahrestages der Auszeichnung Willy Brandts als „Man of the Year“ durch das *Time Magazine*

11., 18., 27., 28. & 31. Mai, 3. & 8. Juni, 17. Nov. 2021,

Willy-Brandt-Haus Lübeck

271 Teilnehmende

### Digitaler Workshop „Die Weiße Rose – Widerstand im Nationalsozialismus“

für Schulklassen anlässlich des 100. Geburtstages von Sophie Scholl. In Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin

19. Mai 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

19 Teilnehmende

### „Inszenierte Geschichte: Chancen und Grenzen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Lernorten“

digitale Fortbildung für Fachbeauftragte für kulturelle Bildung Schleswig-Holstein mit Sebastian Barsch (Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

20. Mai 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

14 Teilnehmende

### „Inszenierte Geschichte: Chancen und Grenzen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Lernorten“

Institut für Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holstein-zertifizierte digitale Fortbildung mit Sebastian Barsch (Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), und Lehrkräften für Geschichte an Schulen Schleswig-Holsteins

11. Juni – 20. Oktober, Willy-Brandt-Schule Kassel

### Fünfte Station der Wanderausstellung „Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer“

in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule Kassel

13. Juni 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

34 Teilnehmende

### Fotowettbewerb „#Lübeck2030. Zukunft. Nachhaltig. Machen.“

Vernissage und Prämierung der Fotografien aus dem Fotowettbewerb für Lübecker Schülerinnen und Schüler mit Jan Lindenau (Bürgermeister). In Kooperation mit der Baltic-Schule, der Oberschule zum Dom und dem Katharineum zu Lübeck

15. & 17. Juni, Willy-Brandt-Haus Lübeck

7 Teilnehmende

### Workshop „Politiker im Porträt: Armin Mueller-Stahl zeichnet Willy Brandt“

zweiteiliger (analoger und digitaler) Workshop mit geflüchteten Studierenden aus dem Propädeutikum des Auslandsamtes der Universität zu Lübeck. In Kooperation mit der Kunsthalle St. Annen

17. Juni 2021, Livestream

11 Teilnehmende

### Multiplikatorenschulung für die Wanderausstellung „Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer“

mit Julia Hornig für Lehrende der Willy-Brandt-Schule Kassel

Juli 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

205 Teilnehmende

### Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

mit 14 Veranstaltungen im Museumsgarten. In Kooperation mit dem Günter Grass-Haus

20. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

150 Teilnehmende

### Lübecker Museumsnacht 2021

mit Quiz zur Verleihung des Nobelpreises 1971

30. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

24 Teilnehmende

### „Als das rote Lübeck braun wurde“

historischer Stadtpaziergang zu den Orten nationalsozialistischer Gewalt und des Widerstands in Lübeck mit dem 9. Jahrgang der Ernestinenschule

30. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

22 Teilnehmende

### „Meine Stimme – meine Wahl?!“

Veranstaltung mit Claudia Christiane Gatzka (Universität Freiburg) und Erstwählerinnen und Erstwählern des Abiturjahrgangs der Geschwister-Prenski-Schule Lübeck

16. September – 17. Oktober 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### Sonderausstellung „Climate Activists: Umweltschutz ist Friedenspolitik. Fridays for Future Lübeck im Porträt“

anlässlich des 50. Jahrestages der Verabschiedung des ersten Umweltschutzprogramms der Bundesrepublik. In Kooperation mit Fridays for Future Lübeck

27. September – 1. Oktober 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

36 Teilnehmende

### Projektwoche „Urban Sketching“

mit dem 10. Jahrgang der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule Schlutup



56 // Teilnehmende am Fotowettbewerb „#Lübeck2030.

Zukunft. Nachhaltig. Machen.“

Olaf Malzahn

1. – 3. Oktober 2021, Forum Willy Brandt Berlin

344 Besuche

### Eröffnungswochenende der neuen Dauerausstellung WILLY BRANDT

mit 10 Sonderführungen und Willkommens-Aktionen

1. Okt., 8. Nov. & 1. Dez. 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

26 Teilnehmende

### Telefonführung „Bei Anruf Kultur“

für Menschen mit Sehbehinderung. In Kooperation mit der Initiative des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg und Grauwert e. V.

4. Oktober 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

6 Teilnehmende

### Workshop „Willy Brandt und seine Ostpolitik“

in Kooperation mit dem Grenzhof Schlagsdorf und der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e. V.

19. – 29. Oktober 2021, Ev. Reformierte Kirche Lübeck

### Videoinstallation „Dies sind ihre Namen“

des Grafikers Uli Schmidts. In Kooperation mit der Reformierten Kirche und dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck

24. Oktober – 31. Dezember 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### Sonderausstellung „Lübeck in Bewegung“

von Fotografien von Hans Krippans aus dem Archiv der *Lübecker Nachrichten*

11. November 2021 – 11. Februar 2022, Universitätsbibliothek Oslo, Norwegen

### Fünfte Station der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung

in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Oslo

19. November 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

145 Teilnehmende

### Bundesweiter Vorlesetag

mit Sabine Sandmeier-Borkowski (Vorleserin), Hendrik Große-Homann und Sophia Gerlach für vier vierte Klassen der Schule Tremser Teich und der Marien-Schule Lübeck. In Kooperation mit der Stiftung Lesen, DIE ZEIT und der Stiftung Deutsche Bahn

25. November 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

### „Orange the World“

Illumination des Willy-Brandt-Hauses Lübeck im Rahmen der Aktion „Orange the World“ der Vereinten Nationen

8. Dezember 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

18 Teilnehmende

### Digitaler Workshop „Willy Brandt. Ein politisches Leben im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt Umbruch 1950er / 1960er Jahre und Ostpolitik“

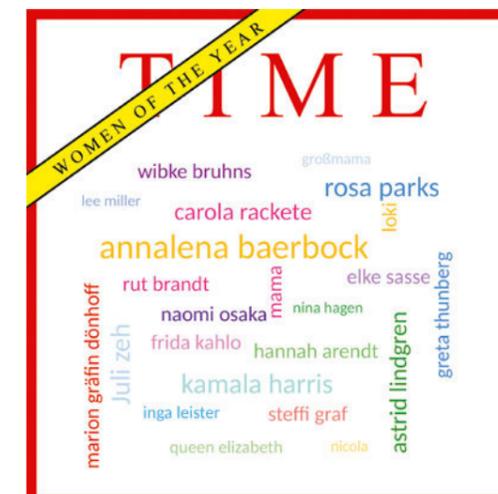
mit digitaler Führung mit Frauke Kleine Wächter durch die Ausstellung für Master-Studierende der Geschichtswissenschaften der Universität Rostock

9. Dezember 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck

16 Teilnehmende

### Digitaler Workshop „Menschenrechte. Unantastbar!?“

mit Adrian Flasche für Teilnehmende des Integrationsprojektes der Universität zu Lübeck



57 // Mentimeter „Women of the Year“

BWBS



58 // Emma Schley und Mirja von Borcke beim Videoreh für „Game Changing: Oslo 1971“  
Frauke Kleine Wächter

## Chronik digitale Formate, Videos und Podcast

3. Februar – 31. März 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
1.100 Aufrufe

### „#DieUNundWir“

Sechsteilige Videoreihe zur Sonderausstellung „#DieUNundWir“, kuratiert von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. und gefördert durch das Auswärtige Amt

7. April 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
161 Aufrufe

### „10 Minuten Erneuerung – eine neue Architektur für Europa“

Podcast mit Wolfgang Schmidt und Klaus Larres (University of North Carolina at Chapel Hill, USA)

15. Juni 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
88 Aufrufe

### „Das Willy-Brandt-Haus Lübeck im Interview mit Frank-Thomas Gaulin“

Interview im Rahmen des Workshops „Armin Mueller-Stahl zeichnet Willy Brandt“

26. August 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
224 Aufrufe

### „Game Changing: Bonn 1971“

Vodcast-Reihe mit den Museumsguides Mirja von Borcke, Helena von Hobe, Marie Johanna Meißner und Emma Schey aus dem Projekt „Schüler führen Schüler“ der Michael-Haukohl-Stiftung

1. – 10. September 2021, Forum Willy Brandt Berlin  
1.081 Aufrufe

### „Brand(t)neu?!“

vierteilige Vodcast-Reihe mit Jens Teurine (Junge Liberale), Bijan Kaffenberger (MdL Hessen, SPD), Manuela Conte (DGB-Bundesjugendsekretärin) und Gerrit Alino Prange (Grüne Jugend Brandenburg) zu Willy Brandts Reformpolitik

7. – 19. September 2021, Forum Willy Brandt Berlin  
256 Aufrufe

### „Vorant mit Willy Brandt (1961–1972)“

Instagram-Reihe über die Bundestagswahlkämpfe Willy Brandts von 1961 bis 1972

21. Oktober – 6. Dezember 2021, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung  
2.867 Aufrufe

### „Frieden, Willy Brandt und der Friedensnobelpreis“

neunteilige Interview-Reihe zum 50. Jubiläum der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt 1971

25. Oktober 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
99 Aufrufe

### „10 Minuten Erneuerung – Artikel 3, Absatz 2 Grundgesetz“

Podcast mit Hendrik Große-Homann und Kerstin Wolff (Universität Kassel)

24. November 2021, Wanderausstellung  
259 Aufrufe

### „Willy Brandt-Schülerwettbewerb – Demokratie und Zivilcourage 2021 (1. Platz)“

Gewinnvideo des Schülerwettbewerbs in Norwegen im Rahmen der Wanderausstellungsstation Oslo

13. Dezember 2021, Willy-Brandt-Haus Lübeck  
79 Aufrufe

### „Game Changing: Oslo 1971“

Vodcast-Reihe mit den Museumsguides Mirja von Borcke und Emma Schey aus dem Projekt „Schüler führen Schüler“ der Michael-Haukohl-Stiftung



59 // Gabriele Metzler, Ulrich Lappenküper, Wolfgang Schmidt, Mathilde Ackermann und Thomas Hertfelder beim 53. Deutschen Historikertag 2021  
53. Deutscher Historikertag

## Chronik Vorträge

11. & 12. Februar 2021

### Der Umgang der SPD mit der NS-Vergangenheit (1945–1990) / Selbstverständnis und Aufgaben des SPD-Geschichtsforums

Online-Vorträge von Kristina Meyer im Rahmen des Workshops „Does History Matter?“ des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

19. Februar 2021

### Public History and the Use of Archival Material. A Case-Study on Willy Brandt and the Berlin Wall

Online-Vortrag von Wolfram Hoppenstedt im Rahmen der Expertenkonferenz „Dokumentation der Erinnerung an die Folgen der Berliner Mauer und der Situation in der Demilitarisierten Zone in Korea“

4. März 2021

### Demokratie – ein Erfolgsmodell?

Online-Podiumsdiskussion mit Bettina Greiner in der Reihe „Grenzenlos erfolgreich?“ des Europäischen Hansemuseums

22. März 2021

### Objektbezogene Vermittlung in der Ausstellung

Online-Vortrag von Frauke Kleine Wächter in der Reihe „Vor Ort digital“ des Regionalverbandes Museumspädagogik Norddeutschland e.V.

20. April 2021

### Die Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten

Online-Vortrag von Kristina Meyer im Rahmen der Online-Konferenz „Überlebendenverbände. Erinnerungsgemeinschaften und politische Akteure im Kalten Krieg“ des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien

3. Juni 2021

### Willy Brandt. Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer

Vortrag von Frauke Kleine Wächter an der Seniorenakademie Lübeck

31. Mai 2021

### Willy Brandt, die Deutschen und die NS-Vergangenheit

Online-Vortrag von Kristina Meyer beim Online-Seminar „Geschichte der sozialen Demokratie“ der Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

10. Juni 2021

### Historikerin

Vortrag von Bettina Greiner im Rahmen von Berufsberatung im Dialog im Johanneum zu Lübeck

29. Juni 2021

### Persönliche Diplomatie in der Ostpolitik. Willy Brandts Beziehungen mit Leonid Brezhnev und Michail Gorbachev 1970–1992

Online-Vortrag von Wolfgang Schmidt beim Deutschen Historischen Institut Moskau

6. Oktober 2021

### Deutsche Staatsmänner postkolonial – eine geschichtspolitische Herausforderung

Podiumsdiskussion mit Wolfgang Schmidt beim 53. Deutschen Historikertag in München

6. Oktober 2021

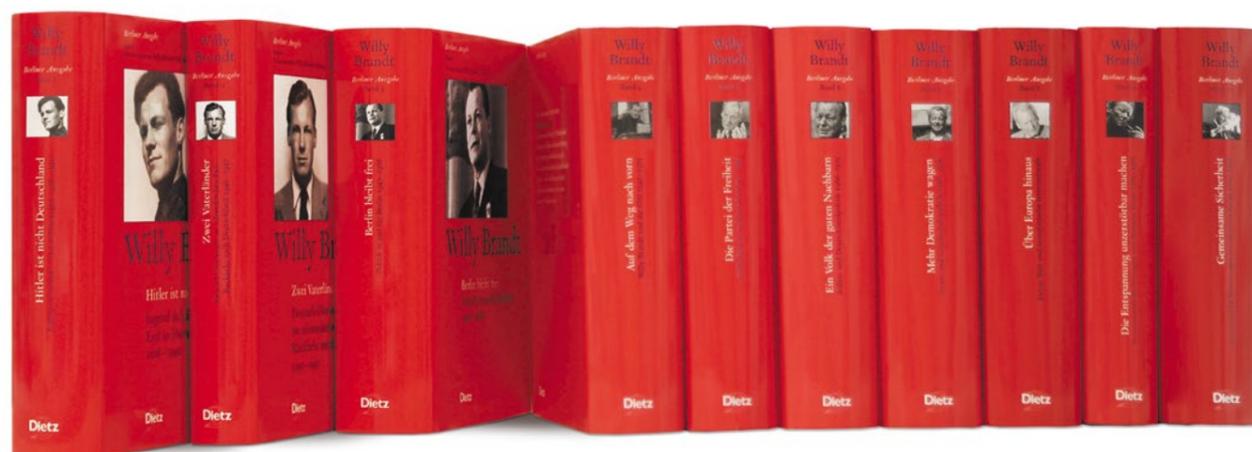
### Bonn, Bundeskanzleramt, 1969. Die SPD und die Dialektik der Normalisierung

Online-Vortrag von Kristina Meyer in der Sektion „Erfahrung und Erinnerung. Israel, die deutschsprachige Linke und der Holocaust“ beim 53. Deutschen Historikertag in München

12. November 2021

### Von der Berlin-Partei zur postnationalen Partei? Die SPD und die Bonn-Berlin-Debatte

Vortrag von Wolfgang Schmidt im Rahmen der Tagung „Ende der Bonner Republik? Der Berlin-Beschluss 1991 und sein zeithistorischer Kontext“



## Publikationen der Stiftung

### Edition „Willy Brandt – Berliner Ausgabe“

Die Edition „Willy Brandt – Berliner Ausgabe“ bietet einen umfassenden Zugang zum Leben und zur Politik Willy Brandts sowie zu wesentlichen Abschnitten der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die zehn Bände sollen zugleich ein Anreiz zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Periode der Zeitgeschichte sein, die auf das Engste mit dem Namen Willy Brandt verbunden ist. Die Edition gliedert sich nach zeitlichen und thematischen Gesichtspunkten. In den einzelnen Bänden werden die verschiedensten Quellen – darunter Briefe, Notizen, Tagebuchaufzeichnungen, Interviews, Redemanuskripte und Memoranden Willy Brandts – zusammengeführt. Bislang unbekanntes Überlieferungen aus dem Willy-Brandt-Archiv und anderen Archiven im In- und Ausland vermitteln Erkenntnisse und geben Impulse für die weitere Zeitgeschichtsforschung. Jedem Band ist eine ausführliche und gut verständliche thematische Einführung vorangestellt. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter setzen sich hierin auch kritisch mit der politischen Leistung Brandts auseinander und ordnen die edierten Quellen in ihren zeithistorischen Gesamtzusammenhang ein.

Die 2009 abgeschlossene Edition wurde von Helga Grebing (†), Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler herausgegeben. Die Bände sind im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) erschienen. Alle Bände können als PDF-Fassungen von der Homepage der Stiftung heruntergeladen werden.

Band 1

**Hitler ist nicht Deutschland.** Jugend in Lübeck – Exil in Norwegen 1928–1940. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2002

Band 2

**Zwei Vaterländer.** Deutsch-Norweger im schwedischen Exil – Rückkehr nach Deutschland 1940–1947. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2000

Band 3

**Berlin bleibt frei.** Politik in und für Berlin 1947–1966. Bearb. von Siegfried Heimann, Bonn 2004

Band 4

**Auf dem Weg nach vorn.** Willy Brandt und die SPD 1947–1972. Bearb. von Daniela Münkel, Bonn 2000

Band 5

**Die Partei der Freiheit.** Willy Brandt und die SPD 1972–1992. Bearb. von Karsten Rudolph, Bonn 2002

Band 6

**Ein Volk der guten Nachbarn.** Außen- und Deutschlandpolitik 1966–1974. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2005

Band 7

**Mehr Demokratie wagen.** Innen- und Gesellschaftspolitik 1966–1974. Bearb. von Wolther von Kieseritzky, Bonn 2001

Band 8

**Über Europa hinaus.** Dritte Welt und Sozialistische Internationale. Bearb. von Bernd Rother und Wolfgang Schmidt, Bonn 2006

Band 9

**Die Entspannung unzerstörbar machen.** Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1974–1982. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2003

Band 10

**Gemeinsame Sicherheit.** Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1982–1992. Bearb. von Uwe Mai, Bernd Rother und Wolfgang Schmidt, Bonn 2009

### Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“

In dieser neuen Publikationsreihe im Campus-Verlag (Frankfurt am Main) erscheinen wissenschaftliche Arbeiten über Willy Brandts politisches Wirken sowie kommentierte Dokumenteneditionen und Neuauflagen seiner wichtigsten Bücher und Schriften. Damit wurden die bis dahin getrennten Reihen „Willy-Brandt-Studien“ und „Willy-Brandt-Dokumente“ unter einer Dachmarke zusammengeführt.

Band 1

Bernd Rother: **Sozialdemokratie global** – Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika, Frankfurt 2011

### Reihe „Willy-Brandt-Studien“

In dieser Reihe wurden sechs Bände im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) veröffentlicht: über den früheren Bundeskanzler sowie zu zeitgeschichtlichen und politischen Themen, die mit dem Namen Willy Brandt verbunden sind.

Band 1

Daniel F. Sturm: **Uneinig in die Einheit.** Die Sozialdemokratie und die Vereinigung Deutschlands 1989/90, Bonn 2006

Band 2

Robin M. Allers: **Besondere Beziehungen.** Deutschland, Norwegen und Europa in der Ära Brandt (1966–1974), Bonn 2008

Band 3

Andreas Wilkens (Hg.): **Wir sind auf dem richtigen Weg.** Willy Brandt und die europäische Einigung, Bonn 2010

Band 4

Friedhelm Boll/Krzysztof Ruchniewicz (Hg.): **Nie mehr eine Politik über Polen hinweg.** Willy Brandt und Polen, Bonn 2010

Band 5

Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandt. Neue Fragen, neue Erkenntnisse,** Bonn 2011

Band 6

Axel Schildt/Wolfgang Schmidt (Hg.): **„Wir wollen mehr Demokratie wagen“**, Bonn 2019



### Reihe „Willy-Brandt-Dokumente“

In dieser Reihe wurden vier Bände im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) veröffentlicht. In ihr wurden bedeutende Schriften Brandts, die vergriffen sind, neu herausgegeben sowie historische Reden und sein Briefwechsel mit Helmut Schmidt ediert.

Band 1

Willy Brandt: **Verbrecher und andere Deutsche.** Ein Bericht aus Deutschland 1946, bearbeitet von Einhart Lorenz, Bonn 2008

Band 2

Willy Brandt: **Im Zweifel für die Freiheit.** Reden zur sozialdemokratischen und deutschen Geschichte, herausgegeben und eingeleitet von Klaus Schönhoven, Bonn 2012

Band 3

**Willy Brandt und Helmut Schmidt – Partner und Rivalen. Der Briefwechsel (1958–1992)**, herausgegeben und eingeleitet von Meik Woyke, Bonn 2015

Band 4

Willy Brandt: **Die Kriegsziele der Großmächte und das neue Europa**, herausgegeben und eingeleitet von Einhart Lorenz, Bonn 2018

## Die „Schriftenreihe“

In den Heften der Schriftenreihe werden in erster Linie Vorträge, Reden oder Diskussionen von den verschiedenen Veranstaltungsreihen, Konferenzen oder Festakten der Stiftung dokumentiert. Seit kurzem publiziert die Stiftung auch kleinere wissenschaftliche Studien in den Heften. Die Druckfassungen können in den Museumshops im Forum Berlin oder im Haus Lübeck erworben werden, soweit sie nicht vergriffen sind. Alle Hefte sind als PDF-Dateien auf der Homepage der Stiftung abrufbar.

- Heft 1  
Willy Brandt. **25 Jahre Friedensnobelpreis**, Berlin 1998
- Heft 2  
**Politik für Berlin**. Willy Brandt 1957-1966, Festveranstaltung am 6. Februar 1998 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999
- Heft 3  
Egon Bahr: **Willy Brandts europäische Außenpolitik**, Vortrag von Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr am 9. Oktober 1998 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999
- Heft 4  
Helga Grebing: **Willy Brandt. Ein Leben für Freiheit und Sozialismus**, Vortrag von Frau Professor Dr. Helga Grebing am 22. April 1999 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999
- Heft 5  
**Auftakt zur Ära Brandt**. Gedanken zur Regierungserklärung Willy Brandts vom 28. Oktober 1969, Berlin 1999
- Heft 6  
Carsten Tessmer (Hg.): **Das Willy Brandt-Bild in Deutschland und Polen**, Berlin 2000
- Heft 7  
**Perspektiven aus den Exiljahren**, Berlin 2000
- Heft 8  
Timothy Garton Ash: **Wächst zusammen, was zusammengehört?** Deutschland und Europa zehn Jahre nach dem Fall der Mauer. Vortrag im Rathaus Schöneberg zu Berlin, 5. November 1999, Berlin 2001
- Heft 9  
Horst Ehmke: **Reformpolitik und „Zivilgesellschaft“**, Vortrag im Rathaus Schöneberg zu Berlin, 14. März 2001, Berlin 2001
- Heft 10  
**Remembering Willy Brandt**. Egon Bahr, Henry Kissinger und die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Berlin 2003
- Heft 11  
Peter Glotz: **Willy Brandts Charisma**, Vortrag anlässlich eines Festaktes zum zehnjährigen Stiftungsjubiläum am 7. Oktober 2004 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2004



- Heft 12  
Basil P. Mathiopoulos: **Willy Brandt. Anmerkungen zu einem Freund**, Berlin 2005
- Heft 13  
Hans Arnold: **Willy Brandt und Europa**, Vortrag anlässlich der Festveranstaltung zur Verleihung des Willy-Brandt-Preises 2005 am 6. Oktober 2005 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2006
- Heft 14  
**„Mehr Demokratie wagen“ (1969). „Mehr Freiheit wagen“ (2005)**. Orientierungen für eine Gesellschaft im Umbruch?, Vortrag und Podiumsdiskussion am 10. Oktober 2006 im Festsaal des Roten Rathauses in Berlin (Willy-Brandt-Gespräch 2006), Berlin 2007
- Heft 15  
Klaus Schütz: **Berlin bleibt frei**. Gedanken zu Willy Brandt, Vortrag des Regierenden Bürgermeisters a. D. Dr. h. c. Klaus Schütz anlässlich des Festaktes zum 50. Jahrestag der Wahl Willy Brandts zum Regierenden Bürgermeister von Berlin am 4. Oktober 2007 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2008
- Heft 16  
Egon Bahr: **Willy Brandt und die Nation**, Vortrag von Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr am 8. Mai 2008 im Rahmen der Zeitzeugengesprächsreihe des Willy-Brandt-Hauses Lübeck, Berlin 2008
- Heft 17  
Helmut Schmidt/Egon Bahr: **Die Erinnerung an Willy Brandt und ein Rückblick auf die gemeinsame Zeit**, Gespräch am 25. September 2008 im Willy-Brandt-Haus Lübeck, Berlin 2009
- Heft 18  
Robert B. Zoellick: **Deutschland und der „ferne Horizont“**, Willy Brandt Lecture am 19. November 2008 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2009
- Heft 19  
Peter Merseburger: **Willy Brandts Ostpolitik und die deutsche Einheit**, Vortrag am 28. Januar 2009 in Lübeck, Berlin 2009



- Heft 20  
**Bürger und Politik. Zunehmend auf Distanz?** Zustand und Zukunft unserer Demokratie nach 60 Jahren Grundgesetz und 20 Jahre nach der friedlichen Revolution, Vortrag und Podiumsdiskussion am 24. März 2009 im Festsaal des Roten Rathauses in Berlin, Willy-Brandt-Gespräch 2009, Berlin 2009
- Heft 21  
Erhard Eppler: **Klimakrise, Finanzkrise und Staatszerfall**. Was wird aus der Einen Welt? Willy-Brandt-Rede Lübeck 2009 am 2. November 2009 im Kolosseum zu Lübeck, Berlin 2010
- Heft 22  
Mohammed ElBaradei: **Der Weg in eine sicherere Welt**, Willy Brandt Lecture 2009 am 20. November 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2010
- Heft 23  
Wolfgang Huber: **Verschieden und doch gleich**. Integration und Menschenbild, Willy Brandt Lecture 2010 am 7. Dezember 2010 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2011
- Heft 24  
Geert Mak: **Das erstarrte Europa**. Ursachen und Auswege, Willy Brandt Lecture 2011 am 23. November 2011 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2012
- Heft 25  
Willy Brandt: **„Das Überleben sichern“**. Die Einleitung zum Nord-Süd-Bericht, Berlin 2013
- Heft 26  
Wolfgang Schmidt: **Aus historischer Verantwortung, moralischer Verpflichtung und politischer Überzeugung**. Wie sich Bundeskanzler Willy Brandt um Israel und den Frieden im Nahen Osten bemühte, Berlin 2014  
*Englische Fassung*: Wolfgang Schmidt: **From Historical Responsibility, Moral Obligation, and Political Conviction**. German Chancellor Willy Brandt's Efforts on behalf of Israel and Peace in the Middle East, in: willy-brandt.de
- Heft 27  
**Willy Brandt – Stimmen zum 100. Geburtstag**. Reden und Beiträge im Erinnerungsjahr 2013, Berlin 2014



- Heft 28  
Corine Defrance/Ulrich Pfeil/Andreas Wilkens (Hg.): **Willy Brandt. Un projet pour l'Allemagne (1913–1992)**, Berlin 2014
- Heft 29  
**„... auf 'ne gute Zukunft für die soziale Demokratie ...“**. Das Treffen von Hans-Jochen Vogel und Willy Brandt mit führenden Vertretern der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP) am 10. November 1989 in Ost-Berlin. Dokumentation mit einem Vorwort von Hans-Jochen Vogel und einer Einleitung von Wolfgang Schmidt, Berlin 2014
- Heft 30  
Jan Eliasson: **Eine Welt in Aufruhr und Wandel**. Herausforderungen an die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsstaaten. Willy Brandt Lecture 2014 am 11. November 2014 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2015
- Heft 31  
Fritz Stern: **Freiheit und Exil – Heinrich Heines Welt und die Unsere**. Willy Brandt Lecture 2015 am 11. Juni 2015 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2016
- Heft 32  
Federica Mogherini: **Wir müssen zusammenstehen – die Europäische Union in schwierigen Zeiten/United We Must Stand – the European Union in Testing Times**. Willy Brandt Lecture 2016 am 7. Dezember 2016 im Allianz-Forum am Pariser Platz, Berlin, Berlin 2017
- Heft 33  
Frank-Walter Steinmeier: **Willy-Brandt-Rede Lübeck 2018**. Am 30. Oktober 2018 in der Musik- und Kongresshalle in Lübeck, Berlin 2019
- Heft 34  
Ulrich Schöler: **Gegen Ebert, für Luxemburg? Willy Brandts Urteil über die Novemberrevolution**. Vortrag im Forum Willy Brandt Berlin am 16. Januar 2019, Berlin 2019
- Heft 35  
Beatrice Fihn: **Deutschland und das nukleare internationale Abrüstungsregime**. Willy Brandt Lecture am 2. November 2020, Berlin 2021

## Sonstige Veröffentlichungen

„**Willy Brandt 1913–1992**“. Eine Ausstellung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung im Rathaus Schöneberg zu Berlin und des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Katalog zur Ausstellung von Gertrud Lenz, Berlin 1996

„**Struggle for Freedom. Willy Brandt 1913–1992**“. Permanent Exhibition of the Federal Chancellor Willy Brandt Foundation and of the Willy Brandt Archive in the Archives of Social Democracy of the Friedrich Ebert Foundation at the Schöneberg City Hall in Berlin. Exhibition Catalogue by Gertrud Lenz, Berlin 2001

**Gerechte Entwicklung wagen:** Ein unerfülltes Versprechen! Anforderungen an einen „Brandt-Report“ für das 21. Jahrhundert, hg. gemeinsam mit der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn 2000

Johannes Rau: **Gedenkrede zum 10. Todestag Willy Brandts am 8. Oktober 2002**, hg. in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin/Bonn 2002

Sabine Carbon/Barbara Lücken: **Willy. Die spannende Geschichte eines deutschen Bundeskanzlers**, Berlin 2007

**Willy-Brandt-Haus Lübeck**, Berlin 2007 (Neue Architekturführer; 118)

**Willy-Brandt-Haus Lübeck. English Version**, Berlin 2007 (Neue Architekturführer; 118)

„**Willy Brandt – ein politisches Leben im 20. Jahrhundert**“. Katalog zur ständigen Ausstellung im Willy-Brandt-Haus Lübeck von Katharina Bieler, Lübeck 2009

Petri Hakkarainen: **A State of Peace in Europe**. West Germany and the CSCE, 1966–1975, New York 2011 (Studies in Contemporary European History; Bd. 10)

Claudia Hiepel: **Willy Brandt und Georges Pompidou:** Deutsch-französische Europapolitik zwischen Aufbruch und Krise, München 2012 (Studien zur Internationalen Geschichte; Bd. 29)

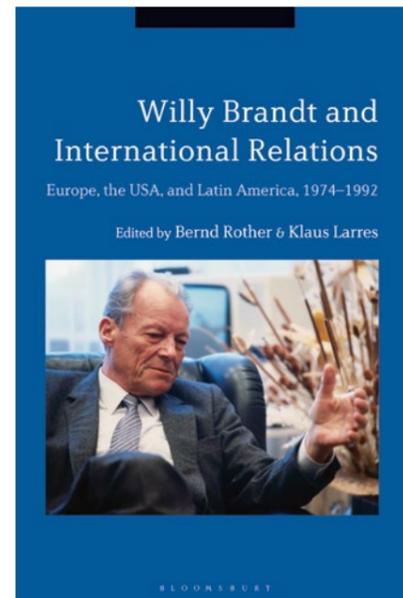
Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey/N. Piers Ludlow/Bernd Rother (Hg.): **Visions of the End of the Cold War in Europe**, 1945–1990, New York 2012

Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandts Außenpolitik**, Wiesbaden 2014

Leopoldo Nuti/Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey/Bernd Rother (Hg.): **The Euromissile Crisis and the End of the Cold War**, Washington D.C./Stanford 2015

Kristina Meyer: **Die SPD und die NS-Vergangenheit 1945–1990**, Göttingen (Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts; Bd. 18)

Bernd Faulenbach/Bernd Rother (Hg.): **Außenpolitik zur Eindämmung entgrenzter Gewalt. Historische Erfahrungen der Sozialdemokratie und gegenwärtige Herausforderungen**, Essen 2016



Thomas Hertfelder/Ulrich Lappenküper/Jürgen Lillteicher (Hg.): **Erinnern an Demokratie. Demokratiegeschichte in Museen und Erinnerungsstätten der Bundesrepublik**, Göttingen 2016

Hélène Miard-Delacroix: **Willy Brandt. The Life of a Statesman**, London 2016

Wolfram Hoppenstedt (Hg.) im Auftrag der Politikergedenkstiftungen des Bundes, Norbert Lammert: **Wie viel Erinnerung braucht Demokratie?**, Berlin 2017

Klaus Larres/Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandt and International Relations: Europe, the USA and Latin America, 1974–1992**, London 2018

Achim Kemmerling/Solveig Richter/Raphael Robiatti (Hg.): **Populism and a New Age of International Fragility**, Erfurt 2020

## Online-Publikationen

**Willy-Brandt-Personalbibliografie online** – Internet-Datenbank basierend auf der Personalbibliografie der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung. Ergänzt um Register der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, 2004. <http://library.fes.de/cgi-bin/populo/brandt.pl>

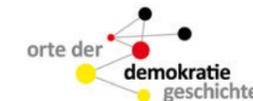
**Willy Brandt Online-Biografie.** Ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung. Wolfgang Schmidt (Projektleitung, Konzept und Texte); Julia Hornig und Judith Nitschke (Redaktion). [www.willy-brandt-biografie.de](http://www.willy-brandt-biografie.de)

## Kooperationspartner und Förderer

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, bestehende Kooperationen weiterzuführen und neue Partnerschaften zu vertiefen.



Anna Malten / Wasser Marionetten Theater Lübeck



Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“



Arbeitskreis Kirche in der SPD Schleswig-Holstein



Auslandsamt der Universität Lübeck



Baltic-Schule Lübeck



Berliner Kolleg Kalter Krieg



berlinHistory e.V.

berlinHistory e.V.



Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.



Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung



Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.



Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“



Campus-Verlag



Die Gemeinnützige

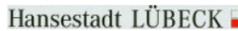
Carl-Arthur-Strait-Stiftung



Deutsche Auslandsgesellschaft



Deutsche Gesellschaft e.V.

			
Deutsches Historisches Institut Moskau	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung	epunkt Engagiert in Lübeck
			
Europäisches Hansemuseum	Ev.-Reformierte Kirche Lübeck	Forum Erinnerungskultur	Fridays for Future Lübeck
			
Friedrich-Ebert-Stiftung	Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin	Geschwister-Prenski-Schule	Goethe-Institut Norwegen
			
Günter Grass-Haus	grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen	Grenzhüs Schlagsdorf	Hansestadt Lübeck
			
Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität Kiel	Human Rights Film Festival Berlin	Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität Lübeck	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

			
Institut für Zeitgeschichte München-Berlin	Jan Zimmermann / Vintage Germany	Johanneum zu Lübeck	Katharineum zu Lübeck
			
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Konrad-Adenauer-Stiftung	Kulturfunke	Kulturverein Seeweg / Gut Wittmoldt
			
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck – die LÜBECKER MUSEEN	Kunsthalle St. Annen Lübeck	Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur	Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
			
Lübecker Nachrichten	Michael-Haukohl-Stiftung	Miniatur Wunderland Hamburg	Musikhochschule Lübeck
			
Nordische Filmtage Lübeck	Otto-von-Bismarck-Stiftung	Parteivorstand der SPD	Politische Memoriale Mecklenburg-Vorpommern e.V.



rbb Inforadio



Regionalverband  
Museumpädagogik  
Norddeutschland e. V.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold



Seniorenakademie Lübeck



Stiftung Berliner Mauer



Stiftung Bundeskanzler-  
Adenauer-Haus



Stiftung Bundespräsident-  
Theodor-Heuss-Haus



Stiftung Reichspräsident  
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte



Stiftung zum 7. Dezember 1970



Universitätsbibliothek Oslo



Willy-Brandt-Schule Kassel



Willy-Brandt-Schule Schlutup



Willy-Brandt-Schule Warschau



Willy Brandt Zentrum  
für Deutschland- und Europastudien,  
Breslau

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R.  
Wilhelmstraße 43  
10117 Berlin  
info@willy-brandt.de

Redaktion:  
Dr. Wolfram Hoppenstedt, Malte Mau M. A.

Satz und Gestaltung: Pralle Sonne  
Druck: Fata Morgana Verlag

Nachweise der ganzseitigen Fotografien:

- Cover: Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt, daneben Aase Lionaes,  
10. Dezember 1971  
*Bundesregierung/Detlev Gräfinholt*
- S. 02: Willy Brandt nach der Nachricht von der Verleihung des Friedensnobelpreises,  
20. Oktober 1971  
*J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung*
- S. 10: Rainer Barzel gratuliert Willy Brandt nach der Nachricht von der Verleihung  
des Friedensnobelpreises, 20. Oktober 1971  
*J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung*
- S. 18: Willy Brandt während seiner Dankesrede anlässlich der Verleihung  
des Friedensnobelpreises, 10. Dezember 1971  
*Bundesregierung/Detlef Gräfinholt*
- S. 26: Ehrung und Gratulation in der Fraktion nach der Nachricht von der Verleihung  
des Friedensnobelpreises an Willy Brandt, 20. Oktober 1971  
*J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung*
- S. 28: Willy Brandt mit Leonid Breschnew auf der Krim, 17. September 1971  
*Bundesregierung/Ludwig Wegmann*
- S. 30: Willy Brandt besucht Richard Nixon in Washington, 28. Dezember 1971  
*Bundesregierung/Ludwig Wegmann*
- S. 38: Bundeskanzler Willy Brandt bei einem Pressestatement vor dem Élysée-Palast in Paris,  
25. Januar 1971  
*Bundesregierung/Jens Gathmann*
- S. 40: Willy Brandt beim SPD-Parteitag in Bonn, 18. November 1971  
*J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung*
- S. 42: Herbert Wehner, Willy Brandt, Karl Schiller und Hans-Jürgen Wischnewski  
beim SPD-Parteitag in Bad Godesberg, 18. Dezember 1971  
*J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung*
- S. 46: Willy Brandt empfängt Kinder im Rahmen des Quick-Preisausschreibens, 30. März 1971  
*Bundesregierung/Engelbert Reineke*

**„Krieg ist nicht mehr die ultima ratio,  
sondern die ultima irratio [...].  
Ich begreife eine Politik für den Frieden  
als wahre Realpolitik dieser Epoche.“**

**Willy Brandt am 11. Dezember 1971 anlässlich  
der Verleihung des Friedensnobelpreises**